



kompetent



Unterschiedliche Situationen erfordern unterschiedliche Kompetenzen. Einmal steht die Sozialkompetenz im Fokus, ein anderes Mal eher herausragende berufliche Kompetenzen. Die Mitarbeitenden von Visana wissen, dass nicht nur das Fachwissen entscheidend ist, sondern vor allem auch die Kompetenz, ganz auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden einzugehen.

Geschäftsbericht 2015

Jahresberichte

Editorial	6
Privatkunden	8
Firmenkunden	14
Schaden	16
Politische Rahmenbedingungen	20
Human Resources	24

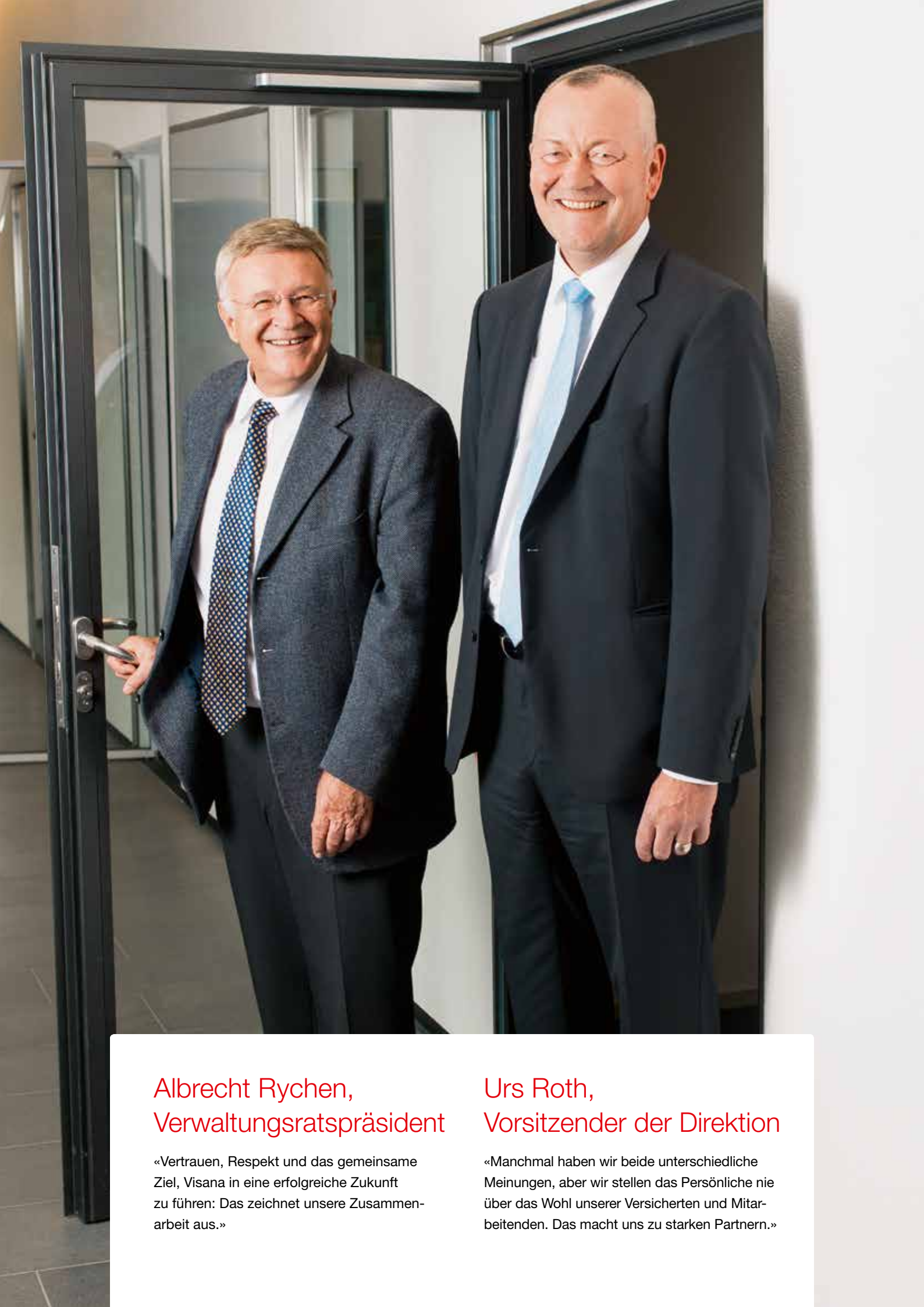
Corporate Governance

Prinzipien der Unternehmensführung	28
Führungsstruktur und Organisation	32
Verwaltungsrat	33
Direktion	36
Qualitäts- und Risikomanagement	42

Finanzberichte

Übersicht Gesamtergebnis	48
Visana AG	53
sana24 AG	69
vivacare AG	81
Visana Versicherungen AG	95
Visana Services AG	111

Glossar	120
Kontakt/ Impressum	123



**Albrecht Rychen,
Verwaltungsratspräsident**

«Vertrauen, Respekt und das gemeinsame Ziel, Visana in eine erfolgreiche Zukunft zu führen: Das zeichnet unsere Zusammenarbeit aus.»

**Urs Roth,
Vorsitzender der Direktion**

«Manchmal haben wir beide unterschiedliche Meinungen, aber wir stellen das Persönliche nie über das Wohl unserer Versicherten und Mitarbeitenden. Das macht uns zu starken Partnern.»

Kompetenz als Basis des wirtschaftlichen Erfolgs

Sie haben den Geschäftsbericht 2015 der Visana-Gruppe vor sich. Nachdem wir Ihnen letztes Jahr unseren Markenwert «persönlich» näher vorgestellt haben, steht dieses Jahr mit «kompetent» ein weiteres Versprechen von Visana an ihre Kundinnen und Kunden im Zentrum. Und weil Visana nur so «kompetent» ist wie von unseren Versicherten wahrgenommen, wollen wir sie auch in diesem Geschäftsbericht wieder zu Wort kommen lassen. Selbstverständlich bieten wir Ihnen darüber hinaus alle wichtigen Facts und Figures zum Berichtsjahr.

Kompetenz, auf die Sie sich verlassen können

Unsere Versicherten verbinden mit Visana Qualität – in Bezug auf die Produkte, den Zahlungsverkehr, die Datensicherheit, die Rechnungskontrolle, eine individuelle Beratung usw. Diese Qualität stellen wir mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitenden sicher. Bereits beim Rekrutierungsprozess achten wir auf das Vorhandensein einer adäquaten Fach- und Sozialkompetenz. Mit unserem internen Ausbildungsprogramm und der Möglichkeit, eine Fachkarriere einzuschlagen, entwickeln sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich und fachlich stetig weiter. Sie legen die Basis für die wirtschaftliche Stärke von Visana. Der vorliegende Geschäftsbericht legt Zeugnis davon ab, dass sich unsere Kundinnen und Kunden in sicheren und vor allem kompetenten Händen befinden.

Visana auf solidem Fundament

Der Geschäftsbericht 2015 gibt nicht nur qualitative Einblicke in das Innenleben von Visana, sondern auch quantitative. Unsere Beurteilung vorweg: Die Visana-Gruppe steht finanziell sehr solide da und

erfüllt alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Die Versichertenentwicklung stand – und steht nach wie vor – im Zeichen der Nachhaltigkeit. Also kein Wachstum um jeden Preis, sondern stets unter der Voraussetzung der finanziellen Tragbarkeit. Diese Geschäftspolitik macht uns zu einem sicheren und zuverlässigen Partner.

Ein grosses Merci

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und unseren Geschäftspartnern für die intensive, professionelle Zusammenarbeit.

Verwaltungsrat und Direktion sind stolz darauf, sich auf engagierte, verantwortungsbewusste und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen zu können. Ihnen danken wir deshalb besonders herzlich für ihren grossen Einsatz im Jahr 2015.



Albrecht Rychen,
Verwaltungsratspräsident

Urs Roth,
Vorsitzender der Direktion

Entwicklung des Versichertenbestandes

Das Privatkundengeschäft kann die Versichertenbestände sowohl in der Grundversicherung als auch bei den Zusatzversicherungen halten.

Die Zahl der Versicherten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) liegt per 1. Januar 2016 bei rund 567 000 (Vorjahr: 570 000). Auf Stufe Versicherungsträger wächst Visana, während vivacare marginal und sana24 deutlich an Bestand verlieren. Die Zahl der Zusatzversicherten präsentiert sich im Vergleich zum Vorjahr leicht höher und liegt bei rund 686 000 (Vorjahr: 682 000). Dasselbe gilt für den Gesamtversichertenbestand im Privatkundengeschäft, welcher im vergangenen Jahr um knapp 2000 Versicherte zunahm und per 1. Januar 2016 bei rund 796 000 Versicherten liegt.

der Versicherten verfügen per 1. Januar 2016 über den Grundtarif mit freier Arztwahl.

Die Visana-Gruppe bietet für den Versicherungsträger Visana AG neu das Hausarztmodell «MedDirect» flächendeckend in der ganzen Schweiz an. «MedDirect»-Versicherte wählen ihren Hausarzt als zentrale Anlaufstelle für alle medizinischen Anliegen. Er koordiniert allfällige weitere Behandlungen sowie die Überweisung zum Spezialarzt.

Managed Care

Die Zahl der Managed-Care-Versicherten erhöhte sich im vergangenen Jahr erneut, von rund 195 000 auf knapp 207 000. Etwas mehr als 20 Prozent

Versichertenentwicklung

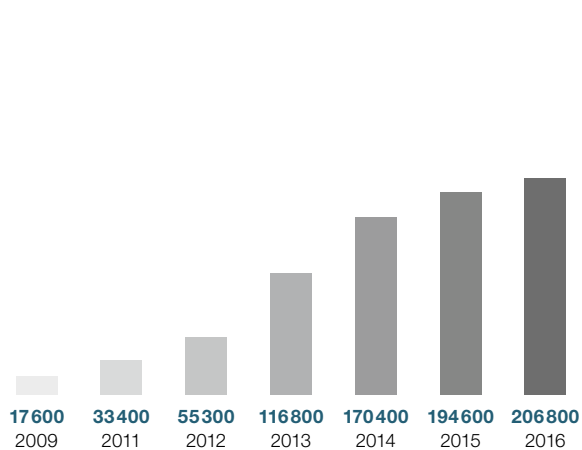
Gerundete Zahlen	1.1.12	1.1.13	1.1.14	1.1.15	1.1.16
Gesamtversichertenbestand Visana-Gruppe	1 055 400	1 131 100	1 159 700	1 174 800	1 145 600
Visana Krankenversicherung (OKP)	446 000	445 500	422 200	448 200	456 800
sana24 (OKP)	58 700	81 000	96 900	70 900	60 500
vivacare (OKP)	9 800	60 300	69 700	51 100	49 500
Total OKP Visana-Gruppe	514 500	586 800	588 800	570 200	566 800
Taggeld KVG/VVG Visana-Gruppe	353 900	355 700	366 400	381 100	350 600
Zusatzversicherte Visana-Gruppe ohne OKP	187 000	188 600	204 500	223 500	228 200

Erfolgsfaktor Kundennähe

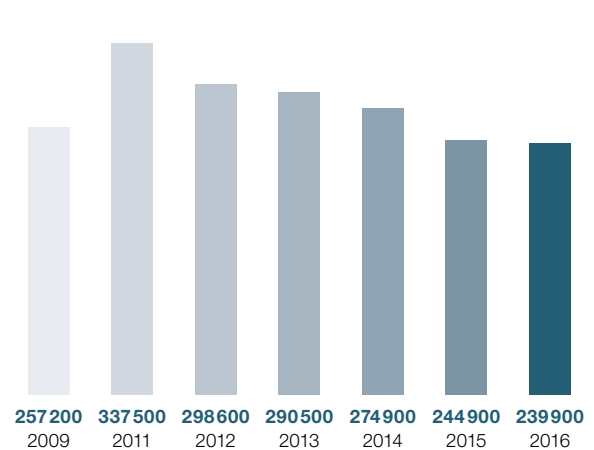
Die Visana-Gruppe setzt auf eine persönliche, kompetente Kundenbetreuung. Mit rund 120 Geschäftsstellen verfügt sie über ein landesweites, in der Branche einzigartiges Vertriebsnetz. Damit wird der wichtige qualitative Anspruch der Kundennähe gelebt. Diesem Faktor wird auch weiterhin Sorge getragen. Die Geschäftsstellen werden Schritt für Schritt modernisiert und – wenn immer möglich – behindertengerecht gestaltet.

Erfolgreiche integrierte Versicherungsmodelle

Hausarzt- und HMO-Modelle



MedDirect und MedCall



Die integrierten Versicherungsmodelle erfreuen sich bei der Visana-Gruppe weiterhin grosser Nachfrage, Stand jeweils per 1. Januar.

Im richtigen Moment den besten Service

Unsere Kunden haben nicht nur unterschiedliche Bedürfnisse wenn es um die Krankenversicherung geht, sondern sie wollen auch frei wählen, wann und wie sie mit uns in Kontakt treten.

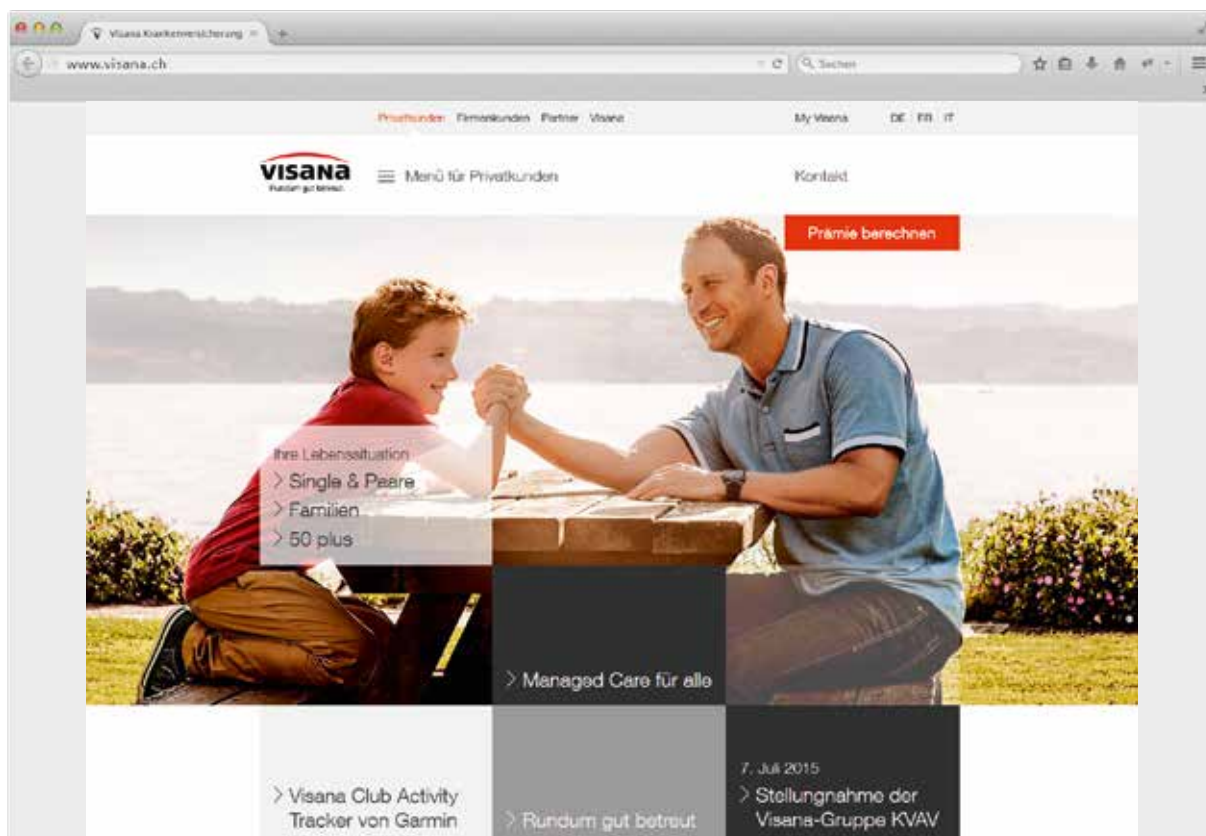
Manche Menschen informieren sich gerne zuerst online über die Website von Visana, andere wünschen das persönliche Gespräch am Telefon. Egal welchen Kanal unsere Kunden bevorzugen – wir sind bestrebt, überall eine Topservicequalität anzubieten.

Relaunch Internetauftritt

Visana hat 2015 mit einer neuen Internetseite einen grossen Schritt in Richtung eines kompetenten und benutzerfreundlichen Onlineauftritts geschaffen.

Eine klare Struktur, eine intuitive Navigation und ein modernes Design – all dies macht die neue Visana-Website zu einem digitalen Markenerlebnis. Die Bedürfnisse der Userinnen und User stehen dabei im Zentrum.

Nicht nur optisch kommt der neue Webauftritt von Visana moderner und frischer daher, auch inhaltlich haben wir die Website komplett überarbeitet. Die Besucherinnen oder Besucher sollen möglichst ein-



So präsentierte sich unser neuer Webauftritt am 20. August 2015.

fach und mit wenigen Klicks an die richtigen Informationen gelangen – unabhängig davon, wo sie sich gerade befinden. Die Bedürfnisse der Userinnen und User sowie die zahlreichen Service-Elemente standen bei diesem Projekt im Mittelpunkt. Wir zeigen unseren Kundinnen und Kunden bei den «Lebenssituationen», wie sie sich ihr persönliches Versicherungspaket zusammenstellen können. Zudem wurde der Visana-Prämienrechner komplett überarbeitet.

Online – schnell und sicher

Wir sind selbstverständlich nicht nur persönlich, sondern auch online einfach erreichbar. Besonders sicher ist die Kommunikation über unser Online-Kundenportal MyVisana. Diese kostenlose Dienstleistung ermöglicht den Versicherten die Einsicht in sämtliche Versicherungsunterlagen. Zudem haben die Kunden ihre Gesundheitskosten im Griff, indem sie die Leistungsabrechnungen jederzeit einsehen und bei Bedarf ausdrucken können. Über MyVisana ist es möglich, auf sicherem Weg direkt mit dem zuständigen Visana-Berater zu kommunizieren; dies als Alternative zu einer herkömmlichen E-Mail. Im Jahr 2015 haben sich neu 12 000 Versicherte für den Service von MyVisana entschieden.

Von Mensch zu Mensch

Eine wichtige Messgrösse für einen guten Service ist die telefonische Erreichbarkeit unserer Beraterinnen und Berater. Visana bietet mit ihren rund 120 Geschäftsstellen in der Nähe ihrer Kunden ein schweizweites Netz an – und sorgt dafür, dass die Kunden bei Versicherungsfragen eine rasche und kompetente Auskunft erhalten. Dabei lassen wir uns regelmässig messen: Jährlich werden unter-

nehmensweit und in allen drei Landessprachen telefonische Service Checks durchgeführt. Es handelt sich um eine Methode zur unabhängigen Betrachtung und Messung der Servicequalität. Wir legen grossen Wert darauf, von externen Testkunden eine objektive Meinung aus erster Hand zu erhalten, wie unsere Dienstleistungs- und Servicequalität wahrgenommen wird.

Visana erhält von ihren Kunden anhaltend gute Bewertungen, wenn es um die Qualität der persönlichen Beratung geht. Damit diese Werte auch weiterhin auf hohem Niveau bleiben, investieren wir laufend in die Fachkompetenz unserer Vertriebsmitarbeitenden. So haben im Jahr 2015 285 Mitarbeitende die interne Weiterbildung «Fit in Sales» besucht. Ein zentrales Element dieser Fachausbildung ist die bedürfnisorientierte Beratung. Für jeden Kunden sollen die richtigen Versicherungsbausteine kombiniert und der jeweiligen Lebensphase angepasst werden.





Séverine Colomb und Julien Berger, Lausanne

«Der Begriff «kompetent» bedeutet für uns, das nötige Wissen und die Fähigkeiten für seine Aufgaben mitzubringen. Eine kompetente Person muss nicht nur qualifiziert sein, sondern auch in der Lage, unsere Bedürfnisse zu verstehen. Es ist wichtig, einen

einfachen Zugang zu Informationen zu haben. Doch vor allem braucht es Mitarbeitende, die aufmerksam sind und auf uns persönlich eingehen. Ein kompetenter Service zeichnet sich dadurch aus, dass die Mitarbeitenden zuhören.»

Mit Qualität und Einfallsreichtum am Markt

Unsere Vertriebspartner und Direktkunden sind anspruchsvoll und verlangen viel von Visana. Deshalb legen wir im Firmenkundengeschäft grössten Wert auf eine kompetente Betreuung und eine Kundenbindung, die einen echten Mehrwert bietet.

Um die Sicht der Kunden ins Zentrum unserer Tätigkeit zu stellen, verfolgen wir im Firmenkundengeschäft eine auf Innovation beruhende Profilierungsstrategie und bieten dadurch noch mehr Service und Qualität.

So setzt Visana im Jahr 2015 etwa auf das «Einheitliche Lohnmeldeverfahren» (ELM) und unterstützt damit die Bestrebungen des Bundesrates, die Unternehmen administrativ zu entlasten. Bei Visana versicherte Unternehmen melden die verschlüsselten Lohndaten direkt aus ihrem Lohnprogramm über ELM an uns. Einfach, sicher und schnell. Und kostenlos.

Mit unseren Services und Produkten gelten wir in einem von Konkurrenz und Umbrüchen geprägten Marktumfeld als innovativer und kompetenter Versicherer. Nebst der Akquisition von neuen Kunden konnten 2015 wichtige Geschäftsbeziehungen vertieft werden. Zudem ist es uns gelungen, die Zusammenarbeit mit langjährigen Rahmenvertragspartnern zu verlängern. Auch im Jahr 2016 wird es unser Ansporn sein, unseren Firmenkunden und Partnern zu beweisen: Auf uns ist Verlass, und wir wollen auch in Zukunft die persönliche Beziehung pflegen.

Die Prämie als Spiegel des Risikos

Der Markt scheint den Prämienbedarf sowohl in der kollektiven Krankentaggeldversicherung als auch in der obligatorischen Unfallversicherung langsam zu erkennen. Auch Visana musste das Prämienniveau anheben, indem sie die zu versichernden Risiken vermehrt kritisch prüfte und entsprechend tarifierte. Trotzdem werden im Wettbewerb – gerade bei grösseren Geschäften – oftmals unverhältnismässig

tiefe Prämien offeriert. Eine massgebende Rolle spielt dabei auch der Preis- und Kostendruck auf Kunden- seite, weil dieser die Nachfrage wesentlich prägt.

Mit der stärkeren Einforderung der Bedarfs- und Risikoprämie kann Visana in Zukunft die Rentabilität der Verträge besser sicherstellen. Diese Maxime entspricht unserer Absicht, mit unseren Kunden und Partnern eine nachhaltige, für beide Seiten gewinnbringende Beziehung zu knüpfen und Versicherungsschutz, Verlässlichkeit und Sicherheit langfristig zu bieten.

Die Mitarbeitenden sind die grösste Ressource unserer Kunden

Gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeitende sind die grösste Ressource eines Unternehmens. Unser Kompetenzzentrum Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) für Firmenkunden zeigt in Beratungsgesprächen und Seminaren auf, wie die Gesundheitskompetenz bei Unternehmen erhöht werden kann und die Mitarbeitenden fit gehalten werden können.

Ein systematisches Vorgehen und Ausdauer bringt Nachhaltigkeit in das Betriebliche Gesundheitsmanagement. Dadurch werden Kosten gesenkt und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Firmenkunden erhöht. Dank unserer Professionalität im BGM-Kompetenzzentrum können die Unternehmen massgeschneiderte Lösungen und ein bedarfsgerechtes Vorgehen erwarten.

In Zeiten des demografischen Wandels und des damit verbundenen Fachkräftemangels ist ein etabliertes BGM ein unbezahlbarer Wettbewerbsvorteil.

Etliche unserer Firmenkunden haben dies erkannt und nutzen unsere langjährige Erfahrung in diesem noch jungen Trend. Unser grösstes Anliegen ist es, unsere Kunden bedürfnisgerecht und kompetent bei der Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu beraten.

Wir bleiben am Ball und bauen unsere Erfahrung und unser Fachwissen stetig aus. Die aktive Entwicklung unserer Dienstleistungen und der Ausbau unserer Kompetenzen sind uns ein Anliegen. Wir pflegten auch 2015 die Zusammenarbeit mit Hochschulen und namhaften Schweizer Institutionen als strategische Partnerschaften. Mit unserem Engagement im Forschungsbereich stellen wir sicher, dass der Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis im Thema BGM vorangetrieben wird.

Gesundheitsförderung Schweiz hat Visana im Herbst 2015 mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet (mehr dazu erfahren Sie in der Rubrik Human Resources). Wir nehmen damit eine Vorbildfunktion als gesundes Unternehmen ein. Unser Gesundheitswissen machen wir auch unseren Kunden zugänglich: Unser interaktiver BGM-Check zeigt Interessierten auf, wie sie ihre Kräfte noch effektiver bündeln können. Dank ausgebildeten Assessorinnen begleitet unser BGM-Kompetenzzentrum unsere Kunden auch 2016 als kompetenter Ansprechpartner auf dem Weg zum Label «Friendly Work Space».

Feierabend-Austausch – die Erfolgsgeschichte geht weiter

Mit dem Feierabend-Austausch bietet Visana ihren Firmenkunden Inputs zu aktuellen Themen im Bereich BGM und die Möglichkeit für einen Austausch mit anderen Unternehmensvertretern.

Der Feierabend-Austausch präsentierte sich im Jahr 2015 zum ersten Mal als viertägige Event-Reihe in verschiedenen Landesteilen der Schweiz. Die stattliche Zahl an Teilnehmenden zeigte, dass die Themenwahl grossen Anklang fand. «Humor am Arbeitsplatz» – das ernstzunehmende Thema wurde dank humoristischem Rahmen fürs Publikum erlebbar.

«Stop Risk Days» – Prävention statt Operation

Unsere «Stop Risk Days» waren auch im Berichtsjahr äusserst beliebt. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der persönlichen Sicherheit rund um Sport und Natur. Auch hier ist es uns ein grosses Anliegen, das Wissen aus der Theorie in die Praxis zu transferieren. Dabei unterstützen uns verschiedene Fachleute aus der Unfallprävention, welche – es versteht sich von selbst – auf aktuellstem Wissen aufbauen.

Kompetenz im Dienst unserer Versicherten

Gesetzliche Vorgaben und komplexe Tarifsysteme machen das Krankenversicherungsgeschäft immer vielschichtiger. Um unseren Versicherten einen optimalen Service zu bieten, sind Kompetenz und oft auch einfühlsames Verhalten gefragt.

Das Ressort Schaden verfügt über ein umfassendes Ausbildungskonzept, das seine Mitarbeitenden verpflichtet, sich zu kompetenten Ansprechpersonen ausbilden zu lassen. Dazu zählen nebst Seminaren zu Branchen- und Fachwissen auch Ausbildungen in schriftlicher und mündlicher Kommunikation, Verhandlungen führen sowie weitere Themen aus den Bereichen Sozialkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung.

Wirtschaftlichkeitsprüfung

Damit wir die Wirtschaftlichkeit der Leistungen prüfen können, wie sie das Krankenversicherungsgesetz den Leistungserbringern vorschreibt, brauchen wir ein Team von Mitarbeitenden, das einerseits die Behandlung medizinisch kompetent auf ihre Wirtschaftlichkeit beurteilen kann und andererseits die Regeln der Tarifwerke Tarmed und SwissDRG beherrscht. Daneben braucht das Team aber auch konstruktive Kommunikationsfähigkeit, um bei unwirtschaftlichen Behandlungen oder Verstössen gegen die Tarifregeln mit den Leistungserbringern zu verhandeln.

Spitex- und Pflegecontrolling

Im Bereich des Spitexcontrollings wurden 2015 rund 1000 Bedarfsmeldungen durch unsere Spezialistinnen geprüft. Aufgrund dieser Prüfungen konnten in vielen Fällen beim Bedarf Kürzungen gemacht werden. Beim Pflegecontrolling erfolgen die Prüfungen rückwirkend. Unsere Fachpersonen beurteilen anhand der Dossiers der Heime die Pflegestufe der Heiminsassen und suchen bei unterschiedlichen Meinungen das Gespräch mit den Verantwortlichen. 2015 wurden insgesamt rund 1600 Dossiers geprüft.

Versicherungsmissbrauch

Eine besondere Kompetenz in der Leistungsabwicklung erfordert das Erkennen von Rechnungen, die uns versicherte Personen oder Leistungserbringer in betrügerischer oder missbräuchlicher Absicht zustellen. Dabei steht nicht die Fachkompetenz in Bezug auf die korrekte Rechnungstellung im Vordergrund, sondern die Kompetenz, gefälschte oder veränderte Rechnungen zu erkennen und die Urheber mit dem nötigen Fingerspitzengefühl damit zu konfrontieren. Dies zum Schutz der grossen Mehrheit der Versicherten, die sich korrekt und ehrlich verhält.

Leistungseinkauf

Unsere Leistungseinkäufer handeln vor allem mit den Spitälern Verträge im Bereich der Zusatzversicherungen aus. Dabei setzen sie sich für die Interessen unserer Versicherten ein, um die Prämien im Bereich der Spital-Zusatzversicherungen möglichst stabil zu halten. Sie schaffen auch die Voraussetzungen für eine effiziente und effektive Schadenabwicklung. Die Interessen der Leistungserbringer und unserer Versicherten weichen oft stark voneinander ab, weshalb in diesem Bereich vor allem kompetentes Verhandlungsgeschick wichtig ist.

Gesamte Einsparungen

Insgesamt konnten wir 2015 aufgrund unserer Prüfungen rund 525 Millionen Franken einsparen, was bei den gesamten an Visana gestellten Leistungsforderungen von etwa 3,4 Milliarden Franken rund 15,4 Prozent ausmacht.

Katarina Simic, Dintikon

«Kompetent ist für mich eine Person, wenn sie fachspezifisches Wissen hat, helfen kann und sich zuverlässig an Abmachungen hält. Ich schätze am meisten die Erreichbarkeit und die persönliche Beratung. Das fachspezifische Wissen spielt vor allem bei Fragen zu

den Leistungen eine grosse Rolle, denn ich lege viel Wert auf korrekte Antworten. Ebenfalls ist mir wichtig, dass die Versicherung in Notlagen Verständnis zeigt. Ein kompetenter Service ist dann das A und O. Dann bleibe ich eine treue Kundin.»



Monique Mutti mit Silas, Jaël und Ben, Bellmund

«Kompetent bedeutet für mich, dass jemand in einem speziellen Tätigkeitsgebiet genau weiss, was er macht und diese Person gut darin ist. Ich schätze es sehr, wenn ich ein sympathisches Gegenüber habe, das

sich in meine Situation reindenkt und meine Anliegen kompetent erledigt. Umfangreiches Know-how in allen Versicherungsfragen und ein aufmerksames Gegenüber machen einen kompetenten Service aus.»





Mehr Augenmass und weniger Bürokratie

Die Ablehnung der Einheitskasseninitiative im Herbst 2014 war ein Bekenntnis zum regulierten Wettbewerb im Schweizer Gesundheitswesen. Ein Jahr später bestimmen staatsinterventionistische und dirigistische Tendenzen die politische Agenda.

Das Departement des Innern (EDI) liess 2015 verschiedentlich aufhorchen: Viele Vorschläge tendierten in Richtung Planwirtschaft, weniger Wettbewerb und Selbstverantwortung. Die Bemühungen für ein marktgesteuertes Gesundheitswesen drohten damit mehr und mehr untergraben zu werden. Offenkundig fehlen Konzepte zur langfristigen Sicherstellung eines qualitativ hochstehenden und zugleich bezahlbaren Gesundheitswesens. Gleichzeitig war auf Bundesebene ein verstärkter Verordnungsaktivismus festzustellen. Die Leidtragenden sind letztlich die Versicherten und Patienten, aber auch die Leistungserbringer und Krankenversicherer.

Chronologisch betrachtet startete die Branche mit der drohenden Trennung von Grund- und Zusatzversicherung ins Jahr 2015. Eine juristische und administrative Trennung sollte den Datenaustausch zwischen Grund- und Zusatzversicherung verunmöglichen, was faktisch einer «Einheitskasse light» gleichgekommen wäre. Mitte 2015 wurde die umstrittene Verordnung zur Krankenversicherungsaufsicht in die Vernehmlassung geschickt. Ebenfalls zulasten des Wettbewerbs sollte die kurz darauf erfolgte Ankündigung des Bundesrates gehen, die höchste Wahlfranchise abzuschaffen und Prämienrabatte zu kürzen. Mit vereinten Kräften gelang es der Branche schliesslich, die Vorhaben bis Ende 2015 zu entschärfen.

Trennung von Grund- und Zusatzversicherung

Der Bundesrat hatte bereits 2013 die juristische und administrative Trennung zwischen der Grundversicherung und der Zusatzversicherung vorgeschlagen. Im Auftrag von santésuisse berechnete The Boston Consulting Group (BCG) 2014 die administrativen

Mehrkosten einer Trennung im Vergleich zur heutigen Situation und kam zum Schluss, dass die strikte Trennung der beiden Bereiche rund 400 Millionen Franken kosten würde. Die Kostensteigerungen wären in Administrationsprozessen begründet gewesen, die bei einer strikten Trennung in den meisten Fällen hätten verdoppelt werden müssen. Für jede versicherte Person wären im Extremfall zwei Policen, zwei Versichertenkarten und zwei Prämienrechnungen nötig geworden. Im Bereich der Administration hätten Personal, IT-Programme, Infrastruktur und Räumlichkeiten separiert beziehungsweise verdoppelt werden müssen.

Das Parlament bewies letztlich Augenmass und Weitsicht. Mit dem Nein zur Einheitskasseninitiative im Rücken entschieden sowohl der Nationalrat wie der Ständerat im Interesse der Versicherten. Beide Kammern argumentierten, dass die Vorlage unnötig sei, da eine rein juristische Trennung wenig bringen würde, während eine administrative und operationelle Trennung wesentlich mehr Aufwand für die Versicherer und die Versicherten verursachen würde.

Krankenversicherungsaufsicht – Verschärfung eines Gesetzes per Verordnung

Visana begrüsst die Aufsicht und Kontrolle gegenüber den Krankenversicherern. Das Parlament stellte diese mit dem Krankenaufsichtsgesetz (KVAG) auf eine neue gesetzliche Grundlage. Der Mitte 2015 präsentierte Verordnungsentwurf hingegen schoss weit über das vom Parlament verabschiedete Gesetz hinaus. Er stellte sich in weiteren Teilen als unverhältnismässig und punktuell sogar als gesetzeswidrig heraus. Er griff so stark in die Autonomie der

Krankenversicherer ein, dass die unternehmerische Freiheit und der Wettbewerb ausgehebelt worden wären.

Insbesondere wollte das Bundesamt für Gesundheit (BAG) präventiv und umfassend in die Geschäftsführungsprozesse der Krankenversicherer eingreifen. Damit drohte eine systematische Vermischung von Kompetenzen der Aufsichtsbehörde mit der Unternehmensführung.

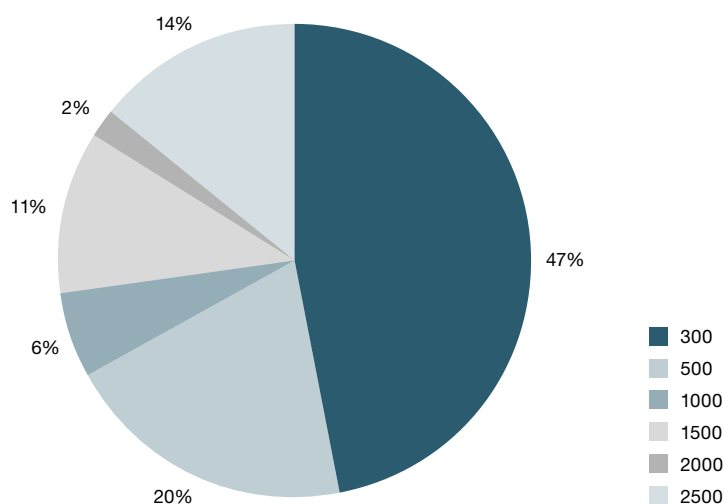
Angesichts massiver Proteste im Rahmen der Vernehmlassung entschärfte der Bundesrat mit seinem Beschluss vom 18. November 2015 die Verordnung in wesentlichen Punkten. Wie sie und die damit verbundenen Regulierungen sich auf die Branche auswirken werden, wird erst die Umsetzung ab 2016 zeigen.

Prämiengestaltung

Aktuell können Versicherte im Bereich der Grundversicherung neben der ordentlichen Franchise von 300 Franken zwischen verschiedenen Franchise-stufen wählen. Die wählbaren Franchisen betragen für Erwachsene 500, 1000, 1500, 2000 und 2500 Franken. Die freiwillige Erhöhung der Franchise führt zu einer Prämienreduktion, das heisst: Je höher die Franchise, desto höher die Prämienreduktion. Die Idee hinter den Wahlfranchisen ist, die Selbstverantwortung und das Kostenbewusstsein der Versicherten zu stärken.

In einer Verordnungsanpassung zum KVG schlug das BAG im Sommer 2015 vor, die zwei Franchise-stufen von 1000 und 2000 Franken zu streichen. Die Einschränkung wurde von Bundesrat Berset damit

Verteilung der Jahresfranchisen bei der Visana-Gruppe



begründet, dass gesunde Versicherte die Wahlfranchisen benützten, um Prämien zu sparen. Dies sei laut dem Bundesrat nicht im Sinne des Solidaritätsgedankens der Grundversicherung. Wir aber sagen: Höhere Wahlfranchisen fördern die Selbstverantwortung und bilden einen Anreiz, für Bagatellerkrankungen selber aufzukommen. Je tiefer die Rabatte sind, desto mehr Menschen wählen tendenziell die ordentliche Franchise von 300 Franken. Die Anreize für gesundes Verhalten und mehr Eigenverantwortung nehmen damit ab statt zu.

Förderung von wettbewerblichen Elementen

Visana ist es ein grosses Anliegen den Wettbewerb, der auf Qualitäts- und Transparenzmerkmalen sowie auf Eigenverantwortung basiert, zu fördern statt ihn durch staatliche Eingriffe zu unterdrücken.

Konkret regen wir an,

- dass Versicherer verbindliche, mehrjährige Versicherungsverträge verhandeln können, um ein Zeichen gegen die teuren jährlichen Versicherungswechsel zu setzen;
- die jährlichen Prämienanpassungen abzuschaffen und Anpassungen dann vorzunehmen, wenn unternehmerisch ein Anpassungsbedarf besteht, wie es die Privatversicherer seit Jahren im allgemeinen Interesse praktizieren;
- eine Vereinfachung der Prämienregionen zu prüfen, solange diese weiterhin nach objektiven und nachvollziehbaren Berechnungen festgelegt werden und auf verkappte Einheitslösungen verzichtet wird.

Zulassungssteuerung von Spezialärzten

Visana hat sich stets für eine freiheitlich-marktwirtschaftliche Entwicklung des Gesundheitswesens ausgesprochen. Vor diesem Hintergrund begrüssen wir die Entscheidung des Nationalrats von Mitte Dezember 2015, den bisherigen Zulassungsstopp nicht ins ordentliche Recht zu überführen. Die systematische Benachteiligung junger Ärztinnen und Ärzte durch Verweigerung der Zulassung ist weder liberal noch wirtschaftlich.

Das Parlament hat nun nachhaltige Lösungen zu entwickeln, um die ambulante Versorgung liberal, qualitativ hochstehend und zugleich bezahlbar auszugestalten. Liberal bedeutet, dass für qualifizierte Leistungserbringer grundsätzlich keine Ausschlussklausel für die Berufsausübung gelten soll. Qualitativ hochstehend und bezahlbar bedeutet: Nicht jeder zugelassene Leistungserbringer soll in jedem Fall oder zu 100 Prozent zugunsten der Krankenversicherung abrechnen dürfen. Vielmehr sollen Qualität und Effizienz über die Zulassung zur Abrechnung zulasten der Krankenversicherung mitentscheiden. Berufszulassung und Abrechnung zulasten der Krankenversicherung müssen deshalb entflochten werden. Mit der Aufhebung des Zulassungsstopps ist zudem eine Lockerung des Vertragszwangs in Betracht zu ziehen.

Die gesundheitspolitischen Standpunkte von Visana sind auf unserer Website zu finden:
www.visana.ch/gesundheitspolitik

Maria Wilpert und Gaël Krebs, Gletterens

«Kompetenz» ist für uns ein Zusammenspiel von Fachwissen, der Umsetzung des Wissens in die Praxis und von sozialen Fähigkeiten. Wir schätzen an einer Versicherung, wenn sie auf unsere speziellen Bedürfnisse eingeht und angepasste Lösungen findet. Fach- und Sozialkompetenz der Mitarbeitenden sind dabei sehr wichtige Komponenten, da sie ja nach aussen hin die Identität der Versicherung widerspiegeln sollen.»



Kompetenter Einsatz für gesunde Arbeitsbedingungen

Visana setzt sich als Arbeitgeber systematisch und nachhaltig für gesundheitsfördernde und sichere Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen ein. Die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz hat unsere Bestrebungen genau durchleuchtet und für gut befunden. Sie verlieh uns 2015 für drei Jahre das Label «Friendly Work Space».

Am 17. September 2015 ist das positive Resultat des intensiven Assessments bei uns eingetroffen. Mit der Verleihung des Qualitätslabels «Friendly Work Space» bestätigt und honoriert Gesundheitsförderung Schweiz unser systematisches und langjähriges Engagement im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).

Dazu gehören beispielsweise:

- die interne BGM-Fachstelle
- die flexiblen Arbeitszeitmodelle
- das breite Aus- und Weiterbildungsangebot
- die Mitarbeitendenbefragungen
- ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze
- spezifische Präventionsprogramme
- die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Sämtliche Massnahmen sind Bestandteil der Bestrebungen von Visana, den Mitarbeitenden gute und gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen

mit einem motivierenden und respektvollen Arbeitsklima zu bieten und das Image als attraktiver Arbeitgeber zu stärken.

Kompetent in der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden

Mit der Einführung einer HR-Plattform innerhalb des unternehmensweiten Intranets erreichte Visana einen wichtigen Meilenstein. Diese einfach und intuitiv bedienbare Oberfläche bezieht Mitarbeitende und Führungspersonen direkt in die HR-Prozesse mit ein. Persönliche Informationen können jederzeit selbstständig bezogen und die eigene Daten gepflegt werden. Dadurch werden die HR-Prozesse beschleunigt, standardisiert und professionalisiert. In den ersten drei Einführungsmonaten wurden insgesamt 9000 vollautomatisierte E-Mails aus dem System verschickt, Tendenz steigend. Die Anwendung ist flexibel aufgebaut, so dass jederzeit weitere HR-Prozesse integriert werden können. Längerfristig führt die HR-Plattform zu einer Entlastung der Abteilung Human Resources und somit zu einer Erhöhung des HR-Wertschöpfungsbeitrags am Unternehmensergebnis.

Kompetent in der Beratung – kompetent im Kundenkontakt

Ein kompetenter Auftritt im Kundenkontakt steht im Zentrum einer erfolgreichen Krankenversicherung. Dabei unterstützen unsere gezielten Ausbildungsmodule den einheitlichen Qualitätsstandard unternehmensweit und gewährleisten die Auseinandersetzung mit dem Markenwert «kompetent». Die Mitarbeitenden von Visana wissen, dass der Begriff «Kompetenz» sowohl ein breit abgestütztes Fachwissen aber auch die Verantwortung,



ganz auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden einzugehen, beinhaltet. Kompetente Führungspersonen sind in ihrem Führungsalltag, wie auch bei ausgewählten Kundenkontakten, Vorbild. Dies wurde in zwei neuen Ausbildungsmodulen zu den Themen «Auftrittskompetenz» und «Förderung der Mitarbeitenden in der Beratung» erarbeitet. Die erstmals durchgeführte Seminarreihe «Fit in Sales» richtete

sich an alle Mitarbeitenden aus dem Privatkundengeschäft, die ihre Beratungskompetenz im täglichen Kundenkontakt unter Beweis stellen müssen. Eng mit der Führung des Privatkundengeschäfts wurde hier ein neuer Visana-Ausbildungsstandard erarbeitet und durchgeführt – ganz im Sinne unseres Markenwerts «kompetent».



65,1% Frauenanteil
34,9% Männeranteil

Per 31. Dezember 2015 zählte Visana 1300 Mitarbeitende. Davon waren rund zwei Drittel Frauen und ein Drittel Männer.



66,1% Vollzeitstellen
33,9% Teilzeitstellen

Der Anteil der Teilzeitstellen machte im Berichtsjahr rund einen Drittel aus.



Monika Reusser und Chien An Chou mit Liam, Thun

«Von unserer Krankenversicherung erwarten wir sofortige Unterstützung und Mitarbeitende, die uns das Gefühl von Interesse geben und Hilfe leisten. Ein kompetenter Service ist für uns, wenn wir so wenig wie

möglich, am liebsten gar nichts, mit der eigentlichen Versicherungsleistung zu tun haben. Umgangssprachlich: Es hat sich alles wie von selbst erledigt.»



Corporate Governance

Die Visana-Gruppe handelt nach den Corporate Governance-Grundsätzen des Swiss Code of Best Practice sowie nach den Richtlinien der Aufsichtsbehörden.

Corporate Governance umfasst bei Visana die gesamte Unternehmensorganisation sowie die Führungs- und Kontrollinstrumente, mit denen das Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Visana orientiert sich an den Anforderungen des Swiss Code of Best Practice sowie an den einschlägigen Vorgaben der Aufsichtsbehörden. Visana verzichtet derzeit auf den Einsatz eines Vergütungsausschusses. Die für börsennotierte Unternehmen relevanten Bestimmungen der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen» (VegüV) werden nicht angewandt.

Die Prinzipien der Unternehmensführung sorgen für eine offene und wertorientierte Unternehmenskultur, eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sowie eine transparente Informationspolitik. Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf den 31. Dezember 2015.

Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung der Stiftungs- und Verwaltungsräte erfolgt aufgrund eines standardisierten Auswahlverfahrens, spezifischer Anforderungsprofile und nach fachlichen Kompetenzen, Führungserfahrung sowie der Persönlichkeit und gilt für alle Gesellschaften der Visana-Gruppe in Personalunion.

Die Stiftungs- und Verwaltungsräte werden für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Stiftungs- wie Verwaltungsräte dürfen zum Zeitpunkt der Wahl das 70. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die Stiftungs- und Verwaltungsräte bestehen vollständig aus nicht exekutiven Mitgliedern, die keine operative Tätigkeit in den Visana-Gruppengesellschaften wahrnehmen und solche auch während der ver-

gangenen Jahre nicht ausgeübt haben. Die Stiftungs- und Verwaltungsräte stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit Visana respektive mit Gruppengesellschaften, die sie in ihrer Tätigkeit als Stiftungs- und Verwaltungsräte beeinflussen könnten.

Der Verwaltungsrat der Visana Services AG verfügt über folgende Führungsinstrumente: Prüfungsausschuss (Audit Committee), interne Revision sowie strategisches Controlling. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die Compliance sind ihm besondere Anliegen. Ergänzend zur regelmässigen Selbstevaluation unterzieht sich der Verwaltungsrat ebenfalls in regelmässigen Abständen einer externen Beurteilung.

Audit Committee

Das Audit Committee der Visana Services AG setzt sich bis zu den Jahres- respektive Generalversammlungen 2016 aus Cornelia Gehrig-Nell (Vorsitzende), Barbara Anna Heller und Robert E. Leu zusammen. Das Audit Committee wird vom Verwaltungsrat aus seinen eigenen Reihen gewählt und unterstützt ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Es befindet über die Prüfungsaufträge an die interne Revision, deren Methodenwahl und Umfang.

Das Audit Committee überwacht, dass Rechnungswesen und Managementinformationssystem aussagekräftig und das interne Kontrollsystem wirksam sind. Es behandelt zusammen mit der Direktion sowie der internen und externen Revision die Jahresrechnungen und die Erwartungsrechnung, bevor sie den Stiftungs- respektive Verwaltungsräten vorgelegt werden.

Interne Revision

Die interne Revision, unter der Leitung von Beat Nydegger, unterstützt den Verwaltungsrat durch unabhängige Kontrollen. Diese umfassen Prüfungen im Rahmen der vom Verwaltungsrat genehmigten Prüfpläne. Die interne Revision verfügt über ein allgemeines Vorschlags- und Antragsrecht. Ein direktes Weisungsrecht steht ihr nur bei den Arbeitgeberkontrollen von Kollektivverträgen zu. Die Prüfungsergebnisse der internen Revisionsaufträge werden unter anderem an das Audit Committee weitergeleitet, welches die Umsetzung der vereinbarten Verbesserungsmassnahmen verfolgt oder weitergehende Massnahmen anordnet.

Externe Revision

Als unabhängige externe Revisionsstelle prüft die Ernst & Young AG ab 2015 die Jahresrechnung der Visana-Gruppe. Leitender Revisor ist Stefan Marc Schmid. Das Revisionshonorar belief sich im Jahr 2015 auf rund 356 000 Franken.

Entschädigungen

Die Honorare und die Gehälter der Mitglieder des Stiftungs- und Verwaltungsrates sowie der Direktion werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Visana-Gruppe gehörte zu den ersten Krankenversicherern, welche die Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Direktion und die jeweils höchsten Gesamtbezüge offenlegte.

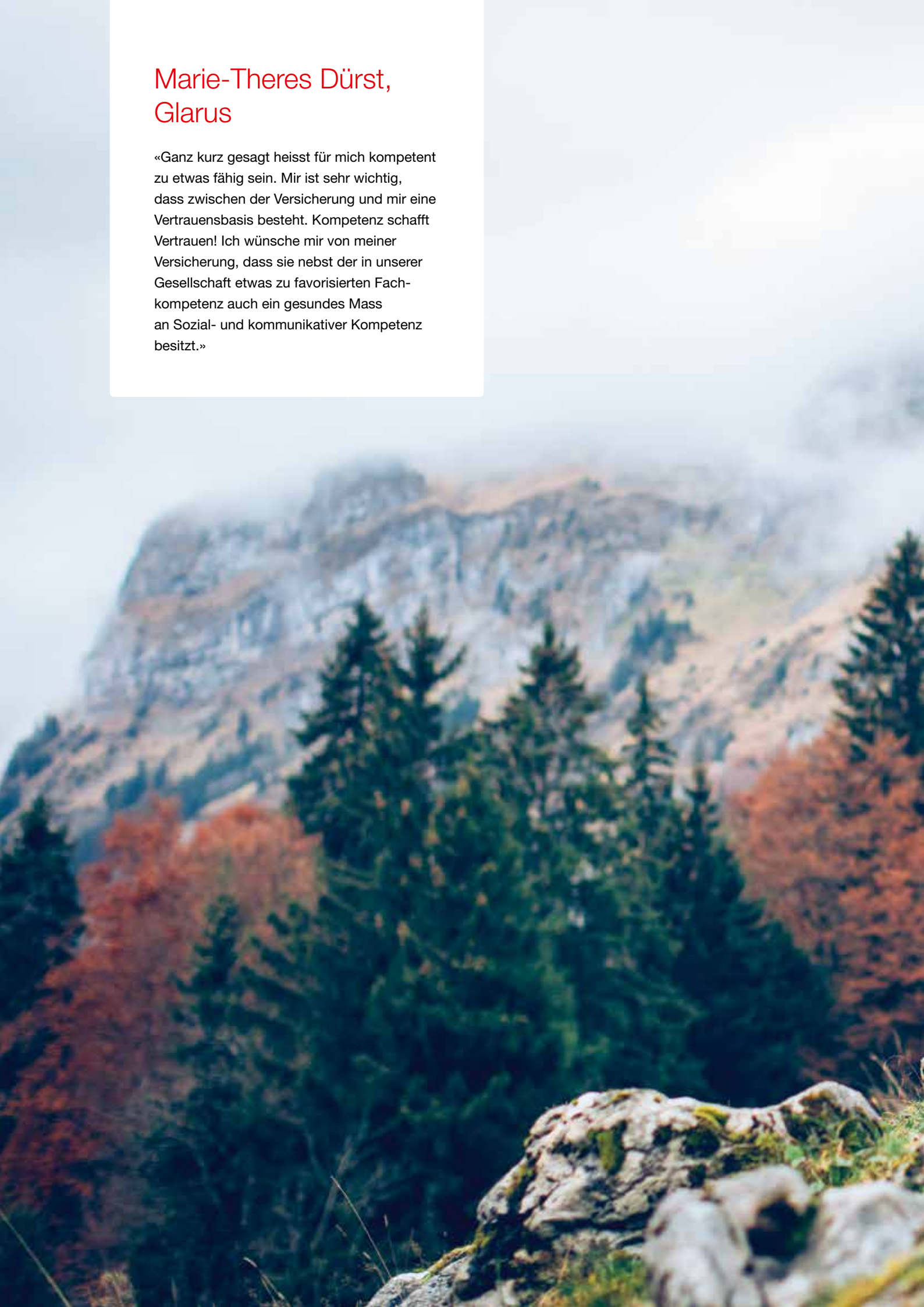
Die im Jahr 2015 ausbezahlten Entschädigungen an Stiftungs- und Verwaltungsratsmitglieder sowie Mitglieder der Direktion betrugen: Stiftungs- und Verwaltungsräte (sieben Mitglieder) insgesamt 475 600 Franken. In diesem Betrag sind sämtliche

Entschädigungen für die Mitarbeit in Ausschüssen enthalten. Boni wurden keine ausgerichtet. Die Visana-Gruppe kennt das Instrument von Mandatsverträgen nicht. Die Entschädigungen des Stiftungs- und Verwaltungsratspräsidenten betrugen 127 600 Franken. Die gegenüber dem Vorjahr insgesamt höhere Entschädigung der strategischen Leitung ist darin begründet, dass im Berichtsjahr eine seit längerer Zeit angebrachte Annäherung an die Entschädigung vergleichbarer Gremien in der Versicherungsbranche stattfand.

Die Entschädigung der operativen Leitung der Visana-Gruppe (sechs Mitglieder mit 5,8 Stellen) betrug insgesamt 1 762 839 Franken. Diese Summe umfasst sämtliche fixen und variablen Entschädigungen. Der variable Anteil ist gegen oben beschränkt und abhängig vom Geschäftsergebnis sowie von der jeweiligen Einzelleistung. Die höchste ausbezahlte Entschädigung betrug 423 080 Franken und ging an den Vorsitzenden der Direktion. Die gegenüber dem Vorjahr insgesamt höhere Entschädigung der operativen Leitung ist hauptsächlich auf eine mehrmonatige Vakanz im Jahr 2014 zurückzuführen. Die Mitglieder der Direktion haben Tantiemen, Honorare usw. abzuliefern, die ihnen aus Mandaten zugehen, welche sie im Auftrag der Visana-Gruppe wahrnehmen.

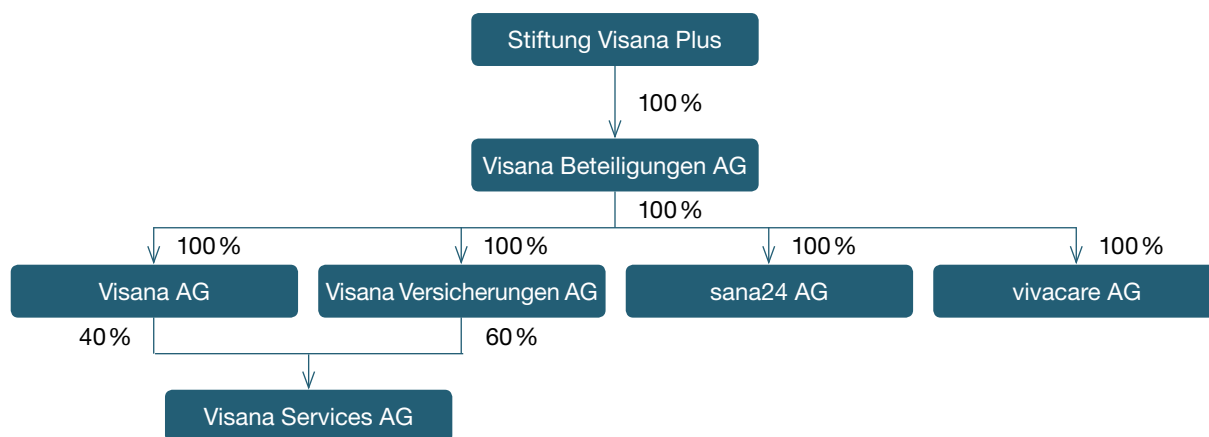
Marie-Theres Dürst, Glarus

«Ganz kurz gesagt heisst für mich kompetent zu etwas fähig sein. Mir ist sehr wichtig, dass zwischen der Versicherung und mir eine Vertrauensbasis besteht. Kompetenz schafft Vertrauen! Ich wünsche mir von meiner Versicherung, dass sie nebst der in unserer Gesellschaft etwas zu favorisierten Fachkompetenz auch ein gesundes Mass an Sozial- und kommunikativer Kompetenz besitzt.»





Die Struktur der Visana-Gruppe



Die Visana-Gruppe umfasst sieben Gesellschaften. Die Visana AG, sana24 AG und vivacare AG betreiben die obligatorische Krankenpflegeversicherung und sind der Aufsicht durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstellt. Die Visana Versicherungen AG betreibt das Zusatz- und Unfallversicherungsgeschäft und ist der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellt.

Stiftung Visana Plus

Die Stiftung besitzt 100 Prozent des Aktienkapitals von Visana Beteiligungen AG. Sie unterstützt Projekte in der Gesundheitsförderung und -prävention.

Visana Beteiligungen AG

Der Beteiligungsgesellschaft gehören 100 Prozent des Aktienkapitals der Visana AG, Visana Versicherungen AG, sana24 AG und der vivacare AG. Visana Beteiligungen AG kann Beteiligungen aller Art halten. Sie übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Visana AG

Die Visana AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

sana24 AG und vivacare AG

Beide Aktiengesellschaften sind Krankenversicherer nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Visana Services AG

Die Dienstleistungsgesellschaft führt die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG durch. Alle Mitarbeitenden sind von der Visana Services AG angestellt.

Der Stiftungs- und Verwaltungsrat

Hinter Visana stehen Menschen, die sich mit Herz und Verstand für das Unternehmen und für unsere Kundinnen und Kunden einsetzen.

Bei der Zusammensetzung der Stiftungs- und Verwaltungsräte setzen wir auf spezifische Anforderungsprofile. Dazu zählen die fachlichen Kompetenzen und die Führungserfahrung ebenso wie die Persönlichkeit.

Das gemeinsame Ziel, Visana in eine erfolgreiche Zukunft zu führen

Vertrauen und gegenseitiger Respekt sind die Kernelemente der Zusammenarbeit der Stiftungs-

und Verwaltungsräte. Und nicht zuletzt das gemeinsame Ziel, Visana in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Der Stiftungs- und Verwaltungsrat führt die Geschäfte, soweit er diese nicht dem Vorsitzenden der Direktion oder der Direktion übertragen hat.

Albrecht Rychen, Präsident (1948)	Ehemaliger Rektor Berufs- und Weiterbildungszentrum Lyss. Alt Nationalrat. 14 Jahre Präsident des Kantonalverbandes Bernischer Krankenkassen. Im Amt bei Visana seit 1996. Präsident seit 2000. VR-Präsident Energie Seeland AG, VR-Vizepräsident Wasserverbund Seeland AG.
Robert E. Leu, Vizepräsident (1946)	Dr. rer. pol., emeritierter Professor der Universität Bern. Autor zahlreicher Publikationen zur Wirtschafts- und Gesundheitspolitik. Tätigkeit als Experte und Gutachter. Im Amt bei Visana seit 2007. Vizepräsident seit 2014. VR Mediclinic International Ltd.
Andreas Gattiker, Mitglied (1967)	Dr. med. und MBA. Geschäftsführer Unilabs Schweiz. Im Amt bei Visana seit 2013.
Cornelia Gehrig-Nell, Mitglied (1966)	Lic. rer. pol. und dipl. Wirtschaftsprüferin. CFO Bystronic Group. Im Amt bei Visana seit 2003.
Barbara Anna Heller, Mitglied (1967)	Lic. oec. publ., Geschäftsführerin SWIPRA – Swiss Proxy Advisor. Mitglied des Vorstandes des CFO-Forums Schweiz. Im Amt bei Visana seit 2013.
Hanswalter Schmid, Mitglied (1945)	Lic. oec. HSG und lic. jur. selbstständiger Rechtsanwalt. Alt Regierungsrat. Im Amt bei Visana seit 2003. Diverse VR- und Stiftungsratsmandate.
Lorenz Hess, Mitglied (1961)	Eidg. dipl. PR-Berater. Gründungspartner furrerhugi.advisors ag. Nationalrat. Im Amt bei Visana seit 2014. Diverse VR- und Stiftungsratsmandate.

Verwaltungsrat

«Engagement, Kompetenz und Individualität. Das ist das Qualitätsversprechen von Visana an ihre Kundinnen und Kunden. Es ist die Aufgabe des Verwaltungsrats, mit gutem Vorbild voranzugehen. Nur wenn wir Werte wie Zielstrebigkeit, Verbindlichkeit, Verständnis und gegenseitigen Respekt vorleben, sind wir gegen innen und aussen glaubwürdig und

integer. Unsere Kunden und unsere Mitarbeitenden sollen so behandelt werden, wie wir selber behandelt werden möchten.»

Verwaltungsräte (v.l.): Lorenz Hess, Andreas Gattiker, Cornelia Gehrig-Nell, Albrecht Rychen, Barbara Anna Heller, Hanswalter Schmid, Robert E. Leu





Die Direktion

Der Vorsitzende der Direktion ist operativer Unternehmensleiter. Er vertritt die Visana Services AG nach aussen, soweit der Geschäftsbereich der Direktion betroffen ist.

Die Direktion ist durch ihren Vorsitzenden gegenüber dem Verwaltungsrat zu regelmässiger und uneingeschränkter Berichterstattung über alle Geschäfte, die einen erheblichen Einfluss auf die Visana-Gruppe haben, verpflichtet.

Übertragung von Managementtätigkeiten

Die Visana-Gruppe hat keine Managementtätigkeiten an Dritte ausserhalb der Gruppe übertragen. Über Dienstleistungsvereinbarungen haben die Unternehmen der Visana-Gruppe die Visana Services AG beauftragt, ihre operative Geschäftstätigkeit durchzuführen.

Kompetenzen

Das Organisationsreglement der Visana Services AG regelt die Delegation der operativen Geschäftsführung an die Direktion. Davon ausgeschlossen sind die gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement anderen Organen vorbehaltenen Aufgaben. Die Direktion ist mit der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrates beauftragt.

Die Direktion orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang, neue Geschäftstätigkeiten beziehungsweise -felder und bedeutende Projekte.

Mitglieder der Direktion

	Jahrgang	Aufgabenbereich	Ausbildung	Eintritt in Visana
Urs Roth	1960	Vorsitzender, Leiter Services	Fürsprecher und Executive Master Corporate Finance CFO	1995
Valeria Trachsel	1961	Stv. Vorsitzende, Leiterin Schaden	Sozialversicherungs-Fachfrau mit eidg. Fachausweis, dipl. Erwachsenenbildnerin und Master of Health Administration (MHA)	1988
Roland Lüthi	1960	Leiter Privatkunden	Dipl. Versicherungsfachmann FA, eidg. dipl. Verkaufsleiter, International Executive MBA	2007
Christoph Lanz	1963	Leiter Informatik	Eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker und lic. iur.	2004
Patrizio Bühlmann	1961	Leiter Firmenkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Versicherungsbetriebswirt (DVA), Integrated Management Executive MBA	2015
Stephan Wilms	1963	Leiter Finanzen	Diplomkaufmann mit Nachdiplomstudium Finanzen der Boston Business School (BBS)	2010

Die Aufstellung gibt Auskunft über die Mitglieder der operativen Leitung der Visana-Gruppe. Alle Mitglieder der Direktion sind Schweizer Staatsbürger.



Urs Roth, Vorsitzender der Direktion

«Mit Visana sind unsere Kundinnen und Kunden rundum kompetent betreut, denn wir wissen, was wir tun. Uns zeichnen nicht nur Fachwissen und professionelle Dienstleistungen aus, sondern auch ein persönlicher, individueller Umgang mit unseren Versicherten.»



Valeria Trachsel, Leiterin Schaden

«Meine Mitarbeitenden und ich bewegen uns oft im Spannungsfeld zwischen unserem Kernauftrag einer rigorosen Rechnungs- und Leistungskontrolle und emotionalen Kundenreaktionen. Im Umgang damit ist ein hohes Fachwissen und eine grosse Portion Sozialkompetenz unabdingbar. Dementsprechend ist mir die Ausbildung und das Training unserer Mitarbeitenden ein Anliegen.»



Roland Lüthi, Leiter Privatkunden

«Sich in die Köpfe und Bedürfnisse unserer Kunden versetzen und ihnen einen persönlichen Mehrwert bieten. Das ist ein Qualitätsanspruch, den ein Service-Leader haben muss. Wir sind Tag für Tag bestrebt, dieses Versprechen vor Ort in unseren Geschäftsstellen, am Telefon oder übers Web zu erfüllen.»



Patrizio Bühlmann, Leiter Firmenkunden

«Mein Team ist mein Trumpf. Wir müssen gemeinsam Antworten auf die Frage finden: Wie können wir in Zukunft noch besser werden? Ich gewähre meinen Mitarbeitenden einen grossen Gestaltungs- und Handlungsspielraum. Sie agieren zielorientiert und unternehmerisch. Eine offene Fehlerkultur ist Voraussetzung dazu. Der respektvolle Umgang untereinander sowie die gegenseitige Unterstützung, wenn's brennt, sind für mich selbstverständlich.»



Stephan Wilms, Leiter Finanzen

«Als Team haben wir die verantwortungsvolle und komplexe Aufgabe, die Prämientarife für unsere Versicherten zu berechnen und den Mitteleinsatz beziehungsweise die Mittelverwendung zu überwachen. Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs und der Prämienverbilligungen, die Buchführung sowie das umfangreiche Berichtswesen runden unser Aufgabengebiet ab.»



Christoph Lanz, Leiter Informatik

«Meine bestens ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen wichtige Dienstleistungen gegen innen und aussen. Sie helfen unseren internen Kunden ihre tägliche Arbeit noch besser und effizienter zu verrichten. Sie sorgen aber auch dafür, dass die Daten unserer Versicherten sicher aufgehoben und unsere IT- und Telefoninfrastruktur auf einem Top-Niveau sind.»



Umut und Nilgün Atalay mit Meyra, Kreuzlingen

«Kompetent sein bedeutet für uns eine qualitativ hochstehende Beratung und professionelle Leistungen. Eine Versicherung muss eine Geschäftsstelle haben, bei der wir jederzeit vorbeigehen können. Das schätzen wir sehr bei der Visana! Wir schätzen auch, dass wir einen persönlichen Berater haben, der immer für uns da ist, wenn wir Fragen haben.»



Kompetenz in der Servicequalität

Die kompetente Erledigung der Kundenbedürfnisse ist ein zentrales Element unseres Servicedenkens «Rundum gut betreut». Unsere Mitarbeitenden werden jährlich in gezielten Ausbildungen entsprechend geschult.

Visana hat ihr internes Ausbildungsangebot in den letzten Jahren konsequent am Qualitätsgedanken ausgerichtet und dabei insbesondere auf die kompetente Kundenberatung fokussiert. Unsere Mitarbeitenden sind unsere wichtigsten Botschafter. Der von den Kunden als positiv erlebte Kontakt mit Visana bildet das entsprechende Qualitätsmerkmal. Im Hintergrund richten wir unsere Prozesse zielorientiert auf die optimale Unterstützung der Kundenkontakte aus.

Externe Bestätigung des Qualitätswesens

Das umfassende Qualitätsmanagementsystem von Visana wird seit Jahren durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) überprüft. Im Jahr 2016 ist die nächste periodische Rezertifizierung geplant. Dabei wird die in diesem Jahr neu aufgelegte ISO-Norm 9001:2015 zum Zuge kommen. Die neue Norm fokussiert vermehrt auf die Erreichung der beabsichtigten Qualitätsergebnisse, bindet das Management durch erhöhte Leadership-Anforderungen ein und stärkt das risikobasierte Denken zur Verbesserung der Qualitätsplanung und des Prozessmanagements.

Neben der Zertifizierung nach ISO 9001 erreicht Visana auch in weiteren unabhängigen Kundenzufriedenheitsumfragen und Benchmark-Studien jeweils Spitzenplätze bezüglich Servicequalität und Kundenzufriedenheit .

Datenschutz

Im Kontext unseres zertifizierten Qualitätsmanagementsystem haben wir seit 2013 unsere Datenannahmestelle gemäss Verordnung über die Datenschutzzertifizierungen (VDSZ) zertifiziert



und wurden dafür mit dem Gütesiegel «GoodPriv@cy» ausgezeichnet. Dieses externe Gütesiegel attestiert Visana einen gesetzeskonformen und effizienten Umgang mit den stationären Rechnungen nach Swiss-DRG. Beide Zertifikate unterliegen einer jährlichen Überprüfung, im Jahre 2015 gelang Visana die erfolgreiche Rezertifizierung.

Die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden hinsichtlich der Bedeutung und Einhaltung des Datenschutzes ist uns ein zentrales Anliegen. Die diesbezüglichen Schulungen finden direkt vor Ort im situativen Kontext des Tagesgeschäfts statt. Interne und externe Audits stellen sicher, dass der Datenschutz in der Praxis auch gelebt wird.

Risikomanagement und Compliance

Visana hat frühzeitig den Bedarf nach einem integralen Risikomanagement erkannt und baut dieses konsequent aus. Damit wird den zunehmenden Regulierungsvorschriften aktiv Rechnung getragen.

Risikomanagement

Visana verfügt über ein umfassendes, institutionalisiertes Risikomanagement. Unter Risiken versteht Visana zukünftige Ereignisse, Handlungen oder Veränderungen von Rahmenbedingungen, die zu einer Abweichung bezüglich der Erreichung der strategischen und operativen Ziele führen können. Die Bewirtschaftung der Risiken geschieht bei Visana im Rahmen eines standardisierten Ansatzes, der eine systematische Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken ermöglicht. Damit können Konsequenzen frühzeitig erkannt und Gegenmassnahmen adäquat eingeleitet werden. Dieser Prozess ist integrierter Bestandteil der Führungsaufgaben auf allen Stufen der Organisation.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das umfassende interne Kontrollsystem von Visana orientiert sich am Rundschreiben 2008/32 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) zur Corporate Governance, zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem. Im vergangenen Jahr hat Visana den Wirkungsgrad des IKS sukzessive ausgebaut und begonnen, die IKS-Prozesse am internationalen COSO-Standard für interne Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) auszurichten. Der Fokus liegt dabei auch auf einem der Unternehmung angepassten Kontrollumfeld, welches das Kontrollbewusstsein der Mitarbeitenden und der Führungspersonen im Tagesgeschäft stärkt.

Compliance

Verwaltungsrat und Direktion von Visana verstehen Compliance als ein zentrales Element einer guten Geschäftsführung (Corporate Governance), deren

Verantwortung nicht delegierbar ist. Alle Mitarbeitenden des Unternehmens bekennen sich zur Einhaltung der Gesetze sowie der internen Handlungsanweisungen. Die Compliance-Prozesse werden laufend optimiert und unterstützen die Umsetzung eines konformen Verhaltens der Mitarbeitenden im Tagesgeschäft. Die Einhaltung der Compliance ist für Visana nicht verhandelbar und unterliegt einer Null-Toleranz.

Business Continuity Management

Das Business Continuity Management (BCM) ist integrativer Bestandteil des Risikomanagements und bezeichnet zusammenfassend eine Managementmethode, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit unter Krisenbedingungen, oder zumindest unvorhersehbar erschwerten Bedingungen, absichert. Das BCM regelt den Umgang mit eintretenden Ereignissen, die im Rahmen des Risikomanagements nicht eliminiert oder nur partiell reduziert werden können. Visana erfüllt mit ihrem Regelwerk die von der Finma für verbindlich erklärten BCM-Mindeststandards des Schweizerischen Versicherungsverbands.

Organisatorische Neuausrichtung

Auf Anfang 2016 werden die Themen des integralen Risikomanagements auch organisatorisch in einer neuen Stabstelle zusammengefasst. Durch diese Fokussierung sollen die Themen des integralen Risikomanagements aus einer Hand kompetent bearbeitet und die Prozesse laufend optimiert werden.

Barbara und Robert Dessauer mit Mara und Gian, Burgdorf

«Kompetenz ist vielfältig. Ein kompetenter Service besteht aus abgestimmten, individuellen und verständlichen Informationen. Fachkompetenz ist wichtig. Doch kann man nicht alles wissen – die Vernetzung ist dabei der zentrale Aspekt. Genau zu wissen, bei wem

man bei Fragen Hilfe holen kann, führt zu einer interprofessionellen Zusammenarbeit. Auch die Sozialkompetenz spielt eine grosse Rolle. Durch gute Kommunikation und Interesse an der Ausgangslage kann viel aufgefangen werden.»





Finanzberichte

Übersicht

Gesamtergebnis 2015 Visana-Gruppe	48
Einleitung Finanzberichte	50

Visana AG

Erfolgsrechnung	55
Sparten-Erfolgsrechnung	56
Bilanz	58
Geldflussrechnung	60
Eigenkapitalnachweis	61
Anhang	61
Revisionsbericht	66

sana24 AG

Erfolgsrechnung	71
Bilanz	72
Geldflussrechnung	74
Eigenkapitalnachweis	75
Anhang	75
Revisionsbericht	78

vivacare AG

Erfolgsrechnung	83
Sparten-Erfolgsrechnung	84
Bilanz	86
Geldflussrechnung	88
Eigenkapitalnachweis	89
Anhang	89
Revisionsbericht	92

Visana Versicherungen AG

Erfolgsrechnung	97
Sparten-Erfolgsrechnung	98
Bilanz	100
Geldflussrechnung	102
Anhang zur Jahresrechnung	103
Revisionsbericht	108

Visana Services AG

Erfolgsrechnung	113
Bilanz	114
Geldflussrechnung	116
Anhang zur Jahresrechnung	117
Revisionsbericht	119

Glossar	120
Kontakt/ Impressum	123

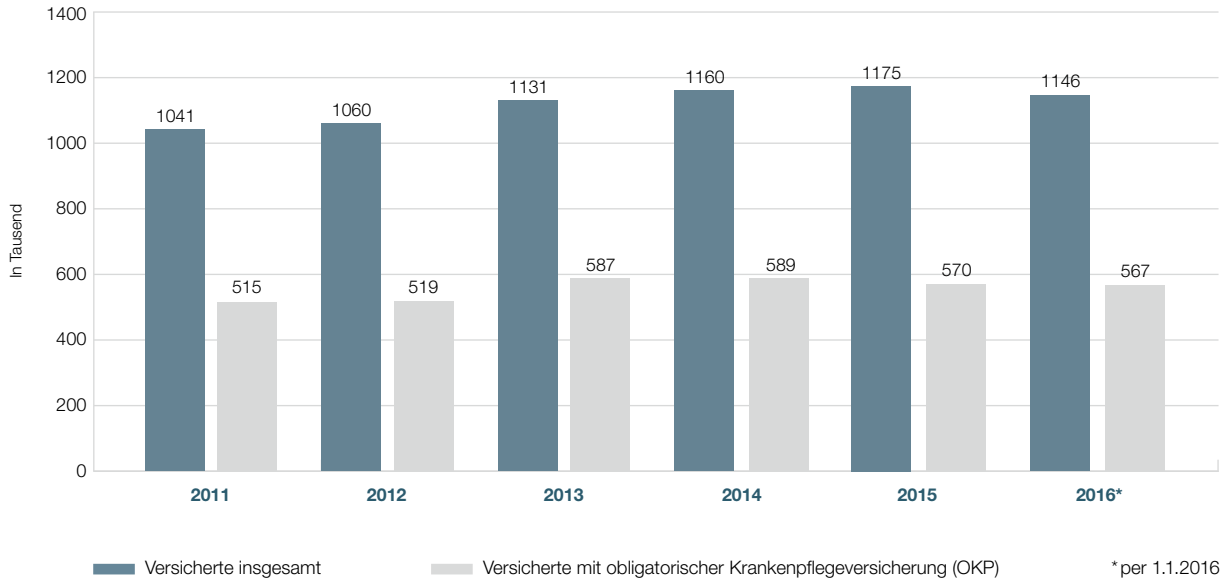
Übersicht Gesamtergebnis 2015 Visana-Gruppe

	KVG	VVG/UVG	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien	2 011.3	1 120.2	3 131.5
Erlösminderungen	-8.9	-	-8.9
Rückversicherungen	-	-13.6	-13.6
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	262.7	-	262.7
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-263.6	-	-263.6
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	7.0	7.0
Ertrag Versicherungsgeschäft	2 001.5	1 113.6	3 115.1
Leistungen	-2 445.0	-805.7	-3 250.7
Kostenbeteiligungen/Selbstbehalte/Regresse	301.2	-	301.2
Rückversicherungen	-	5.0	5.0
Sonstige Leistungen	2.8	-	2.8
Risikoausgleich	227.3	-	227.3
Veränderung Rückstellungen	-13.7	-38.1	-51.8
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur	-18.6	-	-18.6
Verwaltungsaufwand	-69.6	-196.7	-266.3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-	-44.9	-44.9
Aufwand Versicherungsgeschäft	-2 015.6	-1 080.4	-3 096.0
Erfolg Versicherungsgeschäft	-14.1	33.2	19.1
Kapitalerfolg	27.3	32.4	59.7
Übriger Erfolg	1.5	-0.6	0.9
Steuern	-	-17.5	-17.5
Unternehmenserfolg	14.7	47.5	62.2
			Mio. CHF
Rückstellung für Versicherungsfälle			2 220.8
			%
Combined Ratio			99.4
Schadensatz			90.8
Kostensatz			8.6
			Mio. CHF
Geschäftsfelder			
Prämien Privatkunden			2 672.1
Prämien Firmenkunden			459.4
			Anzahl
Statistische Kennzahlen			
Gesamtversichertenbestand (per 01.01.2016)			1 145 600
OKP-Versicherte (per 01.01.2016)			566 800
Mitarbeitende			1 300
Vollzeitstellen			1 050

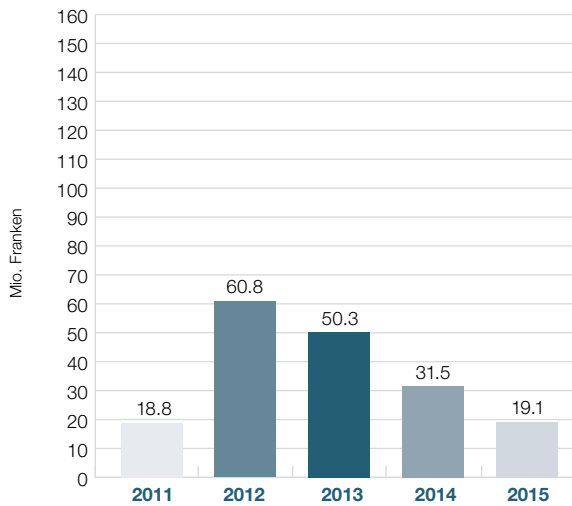
Kennzahlen 2011–2015

(jeweils per 31.12.)

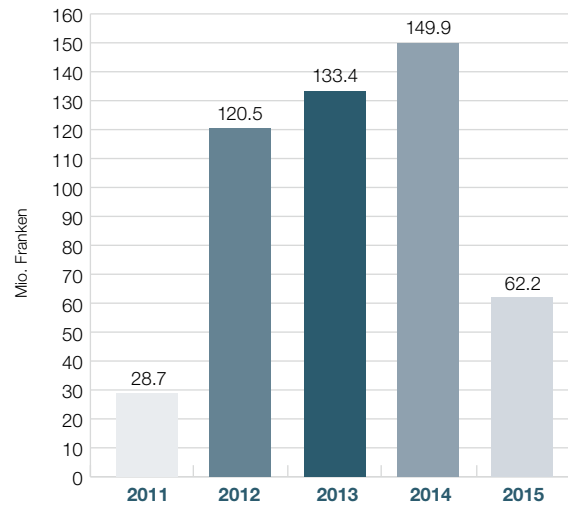
Versichertenbestand der Visana-Gruppe



Erfolg Versicherungsgeschäft Visana-Gruppe



Unternehmenserfolg Visana-Gruppe



Visana auch finanziell ein verlässlicher Partner

Der finanzielle Abschluss von Visana für das Geschäftsjahr 2015 ist erneut positiv. Visana bleibt damit ein finanziell sehr solider Kranken- und Unfallversicherer.

Die Visana-Gruppe steigerte gegenüber dem Vorjahr ihren Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft von 3.0 auf neu 3.1 Milliarden Franken. Das Unternehmensergebnis mit 62.2 Millionen Franken sowie das Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft mit 19.1 Millionen Franken sind erneut positiv.

Die unverändert positiven Erträge aus den Kapitalanlagen halbierten sich jedoch gegenüber dem Vorjahr. Der Hauptgrund liegt in einem weit weniger anlegerfreundlichen Umfeld und an kurzfristigen Kurskorrekturen. Sie zeigen auch, dass die Ergebnisse der Kapitalanlagen mit Vorsicht zu betrachten sind, da sie – sowohl im negativen wie im positiven Sinne – letztlich immer eine Momentaufnahme abbilden.

Verwaltungskosten weiterhin auf tiefem Niveau

Visana gelang es, die Verwaltungskosten trotz zunehmender administrativer Belastung von behördlicher Seite weiterhin auf einem beachtlich tiefen Niveau zu halten, womit sie erneut zu den Versicherern mit dem tiefsten Verwaltungskostenaufwand gehören dürfte. Insgesamt trägt Visana mit einem effizienten Mitteleinsatz, strengen Rechnungskontrollen und harten Tarifverhandlungen dazu bei, die stetig steigenden Gesundheitskosten nicht unnötig zu strapazieren.

Starkes finanzielles Fundament kommt Versicherten zugute

Aufgrund ihrer finanziellen Stabilität erfüllt Visana als Gruppe wie auch auf Basis der einzelnen Gesellschaften sämtliche regulatorischen Mindestanforderungen der Aufsichtsbehörden – dem Bundesamt

für Gesundheit (BAG) für den Grundversicherungsbereich sowie der Finanzmarktaufsicht (Finma) für den Zusatzversicherungsbereich.

Eine starke finanzielle Basis liegt ganz im Interesse der Versicherten. Sie sorgt dafür, dass Schwankungen im versicherungstechnischen Bereich (zum Beispiel bei unerwartet hohen Leistungskosten) und an den Kapitalmärkten ausgeglichen werden können.

Nachfolgend die Ergebnisse der Visana-Gruppe im Detail.

Visana AG

Die Visana AG weist für das Geschäftsjahr 2015 ein leicht negatives Ergebnis von 3.1 Millionen Franken aus (Vorjahr plus 107.8 Millionen). Das Nettoprämienvolumen entwickelte sich im Berichtsjahr von 1.5 auf 1.6 Milliarden Franken, die Nettoversicherungsleistungen von 1.7 auf 1.8 Milliarden Franken. Das Versicherungsgeschäft schloss mit einem Minus von 31.2 Millionen Franken ab (Vorjahr plus 26.6 Millionen). Belastet wurde dabei das Resultat durch die Rückstellungsbildung für die rückwirkende Prämienkorrektur gemäss Artikel 106 KVG von 15.0 Millionen Franken. Aus dem Risikoausgleichsfonds erhielt Visana 285.1 Millionen Franken (Vorjahr 311.4 Millionen). Im nichtversicherungstechnischen Bereich konnte ein Erfolg von 28.1 Millionen Franken erzielt werden (Vorjahr 81.2 Millionen).

sana24 AG

Die sana24 AG weist 2015 mit 13.3 Millionen Franken (Vorjahr minus 6.3 Millionen) ein erfreuliches Ergebnis auf. Dies trotz der Rückstellungsbildung

gemäss Artikel 106 KVG von 2.0 Millionen Franken. Das Nettoprämienvolumen betrug 215.9 Millionen Franken (Vorjahr 265.6 Millionen). Die Nettoversicherungsleistungen sanken entsprechend auf 153.7 Millionen Franken (Vorjahr 176.5 Millionen). Die Zahlungen in den Risikoausgleichsfonds betragen 2014 78.4 Millionen Franken und für das Jahr 2015 47.4 Millionen Franken.

vivacare AG

Die vivacare AG erreichte im Geschäftsjahr 2015 ein positives Ergebnis von 4.5 Millionen Franken (Vorjahr plus 0.2 Millionen). Auch hier wurde die Rückstellungsbildung gemäss Artikel 106 KVG von 1.6 Millionen Franken vorgenommen. Das Nettoprämienvolumen betrug 170.1 Millionen Franken (Vorjahr 208.7 Millionen). Die Nettoversicherungsleistungen sanken entsprechend auf 153.8 Millionen Franken (Vorjahr 174.1 Millionen). Die Zahlungen in den Risikoausgleichsfonds betragen 2014 25.4 Millionen Franken und für das Jahr 2015 10.4 Millionen Franken.

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG weist ein Unternehmensergebnis von 47.5 Millionen Franken auf (Vorjahr 48.2 Millionen). Das Bruttoprämienvolumen

blieb praktisch unverändert bei rund 1.1 Milliarden Franken. Das versicherungstechnische Ergebnis steigerte sich von 10.4 Millionen Franken auf 33.2 Millionen Franken. Im nichtversicherungstechnischen Bereich konnte ein Erfolg von 31.8 Millionen Franken erzielt werden (Vorjahr 55.8 Millionen).

Geschäftsfelder Privat- und Firmenkunden

Das Prämienvolumen brutto im Bereich Privatkunden blieb praktisch unverändert bei rund 2.7 Milliarden Franken. Das Prämienvolumen (Krankentaggeld, UVG und UVG-VVG) im Bereich Firmenkunden, der auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Geschäftsfeldstrategie von Visana einnimmt, nahm von 374.8 Millionen Franken im Vorjahr auf neu 459.4 Millionen Franken zu.

Combined Ratio

Die Combined Ratio (Schaden- und Kostensatz) der Visana-Gruppe betrug im Berichtsjahr 99.4 % (Vorjahr 98.9 %), dies inkl. der Rückstellungsbildung gemäss Art. 106 KVG von Total 18.6 Millionen Franken.

Visana AG

Die Visana AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Erfolgsrechnung

		2015	2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		1 621.4	1 515.7	105.7
Prämien Freiwillige Taggeldversicherung KVG		0.9	1.1	-0.2
Erlösminderungen auf Prämien		-6.6	-6.8	0.2
Prämienanteile Rückversicherung	1.10	0.6	0.5	0.1
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		202.1	153.2	48.9
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		-202.9	-154.0	-48.9
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 615.5	1 509.7	105.8
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		-2 081.8	-1 980.9	-100.9
Leistungen Freiwillige Taggeldversicherung KVG		-0.5	-0.5	-
Kostenbeteiligungen		246.2	233.6	12.6
Sonstige Leistungen		3.4	-2.4	5.8
Leistungsanteile Rückversicherung	1.10	-0.8	-4.8	4.0
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-25.6	16.0	-41.6
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur		-15.0	-	-15.0
Risikoausgleich		285.1	311.4	-26.3
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-1 589.0	-1 427.6	-161.4
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	1.2/ 1.10	-57.7	-55.5	-2.2
Erfolg Versicherungsgeschäft		-31.2	26.6	-57.8
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	0.8	0.3	0.5
Erfolg Grundstücke und Gebäude	1.4	7.8	7.2	0.6
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen	1.5	19.5	73.7	-54.2
Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg		28.1	81.2	-53.1
Unternehmenserfolg	1.6	-3.1	107.8	-110.9

Sparten-Erfolgsrechnung

	2015	2014	Veränderung
	OKP	OKP	OKP
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien	1 621.4	1 515.7	105.7
Erlösminderungen auf Prämien	-6.6	-6.8	0.2
Prämienanteile Rückversicherung	0.6	0.5	0.1
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	202.1	153.2	48.9
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-202.9	-154.0	-48.9
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1 614.6	1 508.6	106.0
Leistungen	-2 081.8	-1 980.9	-100.9
Kostenbeteiligungen	246.2	233.6	12.6
Sonstige Leistungen	3.4	-2.4	5.8
Leistungsanteile Rückversicherung	-0.8	-4.8	4.0
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-25.6	14.0	-39.6
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur	-15.0	-	-15.0
Risikoausgleich	285.1	311.4	-26.3
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-1 588.5	-1 429.1	-159.4
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-57.7	-55.5	-2.2
Erfolg Versicherungsgeschäft	-31.6	24.0	-55.6
Übriger betrieblicher Erfolg	0.8	0.3	0.5
Erfolg Grundstücke und Gebäude	7.8	7.2	0.6
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen	19.5	73.7	-54.2
Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg	28.1	81.2	-53.1
Unternehmenserfolg	-3.5	105.2	-108.7

2015	2014	Veränderung	2015	2014	Veränderung
Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF
0.9	1.1	-0.2	1 622.3	1 516.8	105.5
-0.0	-0.0	-	-6.6	-6.8	0.2
-	-	-	0.6	0.5	0.1
-0.0	-0.0	-	202.1	153.2	48.9
-	-	-	-202.9	-154.0	-48.9
0.9	1.1	-0.2	1 615.5	1 509.7	105.8
-0.5	-0.5	-	-2 082.3	-1 981.4	-100.9
-	-	-	246.2	233.6	12.6
-0.0	-0.0	-	3.4	-2.4	5.8
-	-	-	-0.8	-4.8	4.0
-	2.0	-2.0	-25.6	16.0	-41.6
-	-	-	-15.0	-	-15.0
-	-	-	285.1	311.4	-26.3
-0.5	1.5	-2.0	-1 589.0	-1 427.6	-161.4
-0.0	-0.0	-	-57.7	-55.5	-2.2
0.4	2.6	-2.2	-31.2	26.6	-57.8
0.0	0.0	-	0.8	0.3	0.5
0.0	0.0	-	7.8	7.2	0.6
0.0	0.0	-	19.5	73.7	-54.2
0.0	0.0	-	28.1	81.2	-53.1
0.4	2.6	-2.2	-3.1	107.8	-110.9

Bilanz Aktiven

		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Grundstücke und Gebäude		220.0	219.0	1.0
Finanzanlagen		1 057.7	1 059.5	-1.8
Kapitalanlagen	1.7	1 277.7	1 278.5	-0.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen		137.7	151.6	-13.9
Forderungen Versicherungsnehmer	1.8	68.5	61.4	7.1
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		7.8	3.6	4.2
Übrige Forderungen		0.5	0.5	-
Forderungen		76.8	65.5	11.3
Flüssige Mittel		48.1	54.4	-6.3
Aktiven		1 540.3	1 550.0	-9.7

Bilanz Passiven

		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		757.5	649.7	107.8
Jahresergebnis		–3.1	107.8	–110.9
Eigenkapital		754.5	757.6	–3.1
Versicherungstechnische Rückstellungen		398.7	373.1	25.6
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		125.4	125.4	–
Rückstellungen Prämienkorrektur		15.0	–	15.0
Rückstellungen	1.9	539.1	498.5	40.6
Verbindlichkeiten Dritte		6.3	8.7	–2.4
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		105.1	101.2	3.9
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		82.9	128.0	–45.1
Passive Durchgangskonti		11.5	9.8	1.7
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		3.5	5.8	–2.3
Durchlaufkonto Prämienkorrektur		0.1	–	0.1
Verbindlichkeiten Lieferanten und Übrige		0.2	0.3	–0.1
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.10	34.4	37.0	–2.6
Verbindlichkeiten		244.0	290.8	–46.8
Passive Rechnungsabgrenzungen		2.7	3.1	–0.4
Fremdkapital		785.8	792.4	–6.6
Passiven		1540.3	1550.0	–9.7

Geldflussrechnung

	2015	2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds Geld	153.3	263.6	-110.3
Unternehmenserfolg	-3.1	107.8	-110.9
Veränderung Kapitalanlagen	2.2	-45.5	47.7
Veränderung Forderungen	-11.3	-1.8	-9.5
Veränderung Rückstellungen	40.6	-16.0	56.6
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	13.9	-140.9	154.8
Veränderung Verbindlichkeiten	-46.8	42.6	-89.4
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-0.4	-27.9	27.5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-4.9	-81.7	76.8
Geldzufluss Kapitalanlagen	344.1	442.9	-98.8
Geldabfluss Kapitalanlagen	-389.0	-471.5	82.5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-44.9	-28.6	-16.3
Netto Geldfluss	-49.8	-110.3	60.5
Schlussbestand Fonds Geld	103.5	153.3	-49.8
Flüssige Mittel	48.1	54.4	-6.3
Liquide Mittel	55.4	98.9	-43.5
Nachweis Fonds Geld	103.5	153.3	-49.8

Die flüssigen Mittel umfassen die für die operative Geschäftsführung notwendigen Mittel. Die liquiden Mittel sind Bestandteil der Kapitalanlagen und werden entsprechend bewirtschaftet.

Eigenkapitalnachweis

	KVG
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2014	649.7
Bestand 31.12.2014 vor Erfolgszuteilung	649.8
Zuteilung Unternehmenserfolg 2014	107.8
Bestand 31.12.2014 nach Erfolgszuteilung	757.6
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2015	757.5
Bestand 31.12.2015 vor Erfolgszuteilung	757.6
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015	-3.1
Bestand 31.12.2015 nach Erfolgszuteilung	754.5

1. Anhang

Die Visana AG schliesst seit 2012 nach Swiss GAAP FER ab.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Fremdwährungen werden in CHF zum Tageskurs (Erfolgsrechnung) beziehungsweise Jahresendkurs (Bilanz) umgerechnet.

Grundstücke und Gebäude werden in den Kapitalanlagen ausgewiesen, beinhalten sowohl Renditeliegenschaften wie auch selbstgenutzte Immobilien und werden zum Marktwert bilanziert. Die Bewertung erfolgt jährlich nach einer verfeinerten Ertragswertmethode unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes und allfälliger Verkaufs- und/oder Vermietungsrisiken.

Immobilien im Bau werden zu den angefallenen Kosten gemäss Baufortschritt bilanziert.

Finanzanlagen werden unter Berücksichtigung folgender weitergehender Präzisierungen bilanziert:

- **Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten**, enthalten Obligationen zu Marktwerten.

- **Eigenkapitalbeteiligungen** beinhalten Aktien zu Marktwerten.
- **Kollektive Anlagen** beinhalten Anteile an Immobilien-, Aktien- sowie Obligationen-Fonds zu Marktwerten.
- **Derivative Finanzinstrumente** beinhalten Devisentermin-, Options- und Futureskontrakte. Derivate Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von Wechselkurs- und Marktpreisschwankungen eingesetzt. Die derivativen Finanzinstrumente sind zu Marktwerten bilanziert.
- **Liquide Mittel**, sofern nicht für die Abwicklung des operativen Geschäftes benötigt, werden gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen in den Finanzanlagen bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen beinhalten unter anderem die Marchzinsen auf Obligationen.

Forderungen Versicherungsnehmer werden zum Nominalwert, d.h. zum Forderungsbetrag, ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

Flüssige Mittel für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadenfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

Verbindlichkeiten beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich dabei am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr unter Einbezug eines externen Value at Risk – Modells validiert.

Die Zielrückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wird wie folgt berechnet:

- 10 Prozent auf dem Anschaffungswert der festverzinslichen Kapitalanlagen plus
- 20 Prozent auf dem Anschaffungswert der Aktien und ähnlichen Anlagen

Die Prozentsätze basieren auf Erfahrungswerten. Die Zielrückstellungen, welche auf Basis der Prozentsätze ermittelt wurden, liegen zwischen den Zielwerten, welche auf Basis des Expected Shortfall mit einem Konfidenzniveau von 95 Prozent und demjenigen mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent errechnet wurden.

1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG (VSAG) führt den Betrieb der Visana AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die Visana AG beträgt für 2015 CHF 57.7 Mio. (2014 CHF 55.5 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der VSAG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinsen.

1.4 Erfolg Grundstücke und Gebäude

	2015	2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Mietertrag	13.1	13.1	–
Übriger Ertrag	0.0	0.0	–
Ertrag Marktwertanpassungen	1.5	1.8	–0.3
Ertrag Grundstücke und Gebäude	14.6	14.9	–0.3
Versicherungsaufwand	–0.1	–0.1	–
Verwaltungskosten	–0.6	–0.6	–
Unterhalt und Reparaturen	–4.1	–4.2	0.1
Übriger Aufwand Liegenschaften	–1.5	–1.6	0.1
Aufwand Marktwertanpassungen	–0.5	–1.2	0.7
Aufwand Grundstücke und Gebäude	–6.8	–7.7	0.9
Erfolg Grundstücke und Gebäude	7.8	7.2	0.6

1.5 Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen

	2015			2014		
	Realisierte Erträge und Aufwände	Nicht realisierte Kurserfolge	Total	Realisierte Erträge und Aufwände	Nicht realisierte Kurserfolge	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Obligationen	13.8	4.1	17.9	14.2	30.3	44.5
Aktien	14.6	8.1	22.7	19.7	14.4	34.1
Kollektive Anlagen	5.5	6.6	12.1	6.5	10.7	17.2
Derivative Finanzinstrumente	12.2	–	12.2	2.9	0.0	2.9
Beteiligungen	–	0.0	0.0	–	2.1	2.1
Hypotheken/Darlehen	0.0	–	0.0	0.0	–	0.0
Liquide Mittel	0.0	0.4	0.4	0.1	0.2	0.3
Ertrag Wertschriften und übrige Anlagen	46.1	19.2	65.3	43.4	57.7	101.1
Obligationen	–1.2	–8.4	–9.6	–1.3	–5.0	–6.3
Aktien	–4.9	–11.8	–16.7	–4.1	–7.1	–11.2
Kollektive Anlagen	–1.8	–1.8	–3.6	–1.0	–0.4	–1.4
Derivative Finanzinstrumente	–12.8	–	–12.8	–5.4	–0.2	–5.6
Liquide Mittel	–0.4	–0.4	–0.8	–	–0.1	–0.1
Aufwand für Kapitalverwaltung	–2.3	–	–2.3	–2.8	–	–2.8
Aufwand Wertschriften und übrige Anlagen	–23.4	–22.4	–45.8	–14.6	–12.8	–27.4
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen	22.7	–3.2	19.5	28.8	44.9	73.7

1.6 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF –3.1 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

1.7 Kapitalanlagen

Übersicht der Kapitalanlagen zu Marktwerten:

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Grundstücke und Gebäude	220.0	219.0	1.0
Obligationen	672.3	659.5	12.8
Aktien	185.2	174.0	11.2
Kollektive Anlagen	140.6	121.9	18.7
Derivative Finanzinstrumente	–0.5	–0.2	–0.3
Beteiligungen*	4.7	4.7	–
Hypotheken/Darlehen	–	0.7	–0.7
Liquide Mittel	55.4	98.9	–43.5
Finanzanlagen	1 057.7	1 059.5	–1.8
Kapitalanlagen	1 277.7	1 278.5	–0.8
Brandversicherungswerte der Liegenschaften	231.4	230.7	0.7

* Visana Services AG, Bern, Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich, Beteiligung 40% vom Eigenkapital

Derivative zur Absicherung	Aktiver Marktwert 31.12.2015	Passiver Marktwert 31.12.2015	Aktiver Marktwert 31.12.2014	Passiver Marktwert 31.12.2014
	CHF	CHF	CHF	CHF
Devisen				
Termingeschäfte	–	–491 123	10 610	–180 378

Die negativen Wiederbeschaffungswerte der Derivative sind unter der Bilanzposition Finanzanlagen ausgewiesen.

1.8 Forderungen Versicherungsnehmer

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	97.0	87.2	9.8
Wertberichtigung auf Forderungen	–28.5	–25.8	–2.7
Forderungen Versicherungsnehmer	68.5	61.4	7.1

1.9 Rückstellungen

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	397.4	371.8	25.6
Taggeld KVG	1.3	1.3	–
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	398.7	373.1	25.6
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	125.4	125.4	–
Rückstellungen Prämienkorrektur	15.0	–	15.0
Rückstellungen	539.1	498.5	40.6

Die Rückstellungen für die Prämienkorrektur wurden gemäss Art. 160 KVG gebildet.

1.10 Weitere Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Die Visana AG gehört der MwSt.-Gruppe VSAG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments

vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Bilanz

	31.12.2015	31.12.2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentschuld Visana Versicherungen AG	34.4	37.0

Erfolgsrechnung

	2015	2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienanteile Rückversicherung	0.6	0.5
Leistungsanteile Rückversicherung	0.8	4.8
Betriebsaufwand	57.7	55.5
Zinsertrag auf Kontokorrente	0.0	0.0
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.1	0.7
Mietertrag	5.8	5.8

Die Rückversicherung besteht mit der sana24 AG. Der ausgewiesene Mietertrag resultiert aus der Vermietung von Büroräumlichkeiten an die VSAG.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

2015 keine (2014 keine).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 26. Februar 2016 hat der Ver-

waltungsrat der Visana AG die Jahresrechnung genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse mit auslösender Ursache nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, die für die Urteilsbildung wesentlich und im Anhang offen zu legen wären.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

Visana AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 55–65), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung der Visana AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 27. März 2015 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und

den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-,

Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Stefan Marc Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 21. März 2016

sana24 AG

Die sana24 AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Erfolgsrechnung

		2015	2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		217.9	268.3	-50.4
Erlösminderungen auf Prämien		-1.4	-2.0	0.6
Prämienanteile Rückversicherung	1.7	-0.6	-0.5	-0.1
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		36.9	43.6	-6.7
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		-36.9	-43.8	6.9
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		215.9	265.6	-49.7
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		-184.1	-218.8	34.7
Kostenbeteiligungen		30.0	38.0	-8.0
Sonstige Leistungen		-0.4	-0.5	0.1
Leistungsanteile Rückversicherung	1.7	0.8	4.8	-4.0
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		6.5	-9.8	16.3
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur		-2.0	-	-2.0
Risikoausgleich		-47.4	-78.4	31.0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-196.6	-264.7	68.1
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	1.2/1.7	-6.4	-7.9	1.5
Erfolg Versicherungsgeschäft		12.9	-7.0	19.9
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	0.4	0.7	-0.3
Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg		0.4	0.7	-0.3
Unternehmenserfolg	1.4	13.3	-6.3	19.6

Die sana24 AG hat keine Taggeld KVG Versicherte, weshalb eine Segmenterfolgsrechnung nicht erforderlich ist.

Bilanz Aktiven

		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen		38.9	34.4	4.5
Forderungen Versicherungsnehmer	1.5	17.2	16.1	1.1
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		0.4	1.0	-0.6
Forderungen bei nahestehenden Organisationen		-	2.8	-2.8
Übrige Forderungen		0.0	0.0	-
Forderungen		17.6	19.9	-2.3
Flüssige Mittel		134.9	159.1	-24.2
Aktiven		191.4	213.4	-22.0

Bilanz Passiven

		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		63.3	59.6	3.7
Jahresergebnis		13.3	–6.3	19.6
Eigenkapital		76.7	53.4	23.3
Versicherungstechnische Rückstellungen		33.5	40.0	–6.5
Rückstellungen Prämienkorrektur		2.0	–	2.0
Rückstellungen	1.6	35.5	40.0	–4.5
Verbindlichkeiten Dritte		0.9	1.2	–0.3
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		9.6	12.3	–2.7
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		6.6	10.6	–4.0
Passive Durchgangskonti		1.8	1.7	0.1
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		0.5	0.7	–0.2
Gemeinsame Einrichtung KVG		38.9	34.4	4.5
Durchlaufkonto Prämienkorrektur		0.0	–	0.0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.7	0.8	–	0.8
Verbindlichkeiten		59.1	60.9	–1.8
Passive Rechnungsabgrenzungen		20.1	59.1	–39.0
Fremdkapital		114.7	160.0	–45.3
Passiven		191.4	213.4	–22.0

Geldflussrechnung

	2015	2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds Geld	159.1	122.2	36.9
Unternehmenserfolg	13.3	-6.3	19.6
Veränderung Forderungen	2.3	-4.1	6.4
Veränderung Rückstellungen	-4.5	9.8	-14.3
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-4.5	-7.5	3.0
Veränderung Verbindlichkeiten	-1.8	8.5	-10.3
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-39.0	36.5	-75.5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-34.2	36.9	-71.1
Einlage Visana Beteiligungen AG	10.0	-	10.0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	10.0	-	10.0
Netto Geldfluss	-24.2	36.9	-61.1
Schlussbestand Fonds Geld	134.9	159.1	-24.2
Flüssige Mittel	134.9	159.1	-24.2
Nachweis Fonds Geld	134.9	159.1	-24.2

Eigenkapitalnachweis

	OKP
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2014	59.6
Bestand 31.12.2014 vor Erfolgszuteilung	59.7
Zuteilung Unternehmenserfolg 2014	-6.3
Bestand 31.12.2014 nach Erfolgszuteilung	53.4

Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2015	53.3
Einlage Visana Beteiligungen AG	10.0
Bestand 31.12.2015 vor Erfolgszuteilung	63.4
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015	13.3
Bestand 31.12.2015 nach Erfolgszuteilung	76.7

1. Anhang

Die sana24 AG schliesst seit 2012 nach Swiss GAAP FER ab.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Forderungen Versicherungsnehmer werden zum Nominalwert, d.h. zum Forderungsbetrag ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

Flüssige Mittel für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadenfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

Verbindlichkeiten beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungs-

erbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG (VSAG) führt den Betrieb der sana24 AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die sana24 AG beträgt für 2015 CHF 6.4 Mio. (2014 CHF 7.9 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der VSAG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinserträge.

1.4 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF 13.3 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

1.5 Forderungen Versicherungsnehmer

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	22.8	21.0	1.8
Wertberichtigung auf Forderungen	-5.6	-4.9	-0.7
Forderungen Versicherungsnehmer	17.2	16.1	1.1

1.6 Rückstellungen

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	33.5	40.0	-6.5
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	33.5	40.0	-6.5
Rückstellungen Prämienkorrektur	2.0	-	2.0
Rückstellungen	35.5	40.0	-4.5

Die Rückstellungen für die Prämienkorrektur wurden gemäss Artikel 106 KVG gebildet.

1.7 Weitere Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Die sana24 AG gehört der MwSt.-Gruppe VSAG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwal-

tungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmens-externe und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentforderung Visana Versicherungen AG (VVAG)	–	2.8
Kontokorrentschuld VVAG	0.8	–

Erfolgsrechnung

	2015	2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienanteile Rückversicherung	0.6	0.5
Leistungsanteile Rückversicherung	0.8	4.8
Betriebsaufwand	6.4	7.9
Zinsertrag Aktivdarlehen	0.1	0.5
Zinsertrag auf Kontokorrente	0.0	0.0
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.0	0.0

Die Rückversicherung besteht mit der Visana AG.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

2015 keine (2014 keine).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 26. Februar 2016 hat der Verwaltungsrat der sana24 AG die Jahresrechnung

genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse mit auslösender Ursache nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, die für die Urteilsbildung wesentlich und im Anhang offen zu legen wären.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

sana24 AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der sana24 AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 71–77), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung der sana24 AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 27. März 2015 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und

den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-,

Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Stefan Marc Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 21. März 2016

vivacare AG

Die vivacare AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Erfolgsrechnung

		2015	2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		170.9	209.0	-38.1
Prämien Freiwillige Taggeldversicherung KVG		0.2	0.3	-0.1
Erlösminderungen auf Prämien		-0.9	-0.5	-0.4
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		23.7	26.3	-2.6
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		-23.8	-26.4	2.6
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		170.1	208.7	-38.6
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		-178.5	-204.1	25.6
Leistungen Freiwillige Taggeldversicherung KVG		-0.1	-0.1	-
Kostenbeteiligungen		25.0	30.4	-5.4
Sonstige Leistungen		-0.2	-0.3	0.1
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		5.4	-3.0	8.4
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur		-1.6	-	-1.6
Risikoausgleich		-10.4	-25.4	15.0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-160.4	-202.5	42.1
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	1.2/1.7	-5.5	-6.7	1.2
Erfolg Versicherungsgeschäft		4.2	-0.5	4.7
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	0.3	0.7	-0.4
Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg		0.3	0.7	-0.4
Unternehmenserfolg	1.4	4.5	0.2	4.3

Sparten-Erfolgsrechnung

	2015	2014	Veränderung
	OKP Mio. CHF	OKP Mio. CHF	OKP Mio. CHF
Prämien	170.9	209.0	-38.1
Erlösminderungen auf Prämien	-0.9	-0.5	-0.4
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	23.7	26.3	-2.6
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-23.8	-26.4	2.6
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	169.9	208.4	-38.5
Leistungen	-178.5	-204.1	25.6
Kostenbeteiligungen	25.0	30.4	-5.4
Sonstige Leistungen	-0.2	-0.3	0.1
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	5.5	-3.0	8.5
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur	-1.6	-	-1.6
Risikoausgleich	-10.4	-25.4	15.0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-160.2	-202.4	42.2
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-5.5	-6.7	1.2
Erfolg Versicherungsgeschäft	4.2	-0.7	4.9
Übriger betrieblicher Erfolg	0.3	0.7	-0.4
Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg	0.3	0.7	-0.4
Unternehmenserfolg	4.5	-0.0	4.5

2015	2014	Veränderung	2015	2014	Veränderung
Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF
0.2	0.3	-0.1	171.1	209.3	-38.2
-0.0	-0.0	-	-0.9	-0.5	-0.4
-	-0.0	0.0	23.7	26.3	-2.6
-	-	-	-23.8	-26.4	2.6
0.2	0.3	-0.1	170.1	208.7	-38.6
-0.1	-0.1	-	-178.6	-204.2	25.6
-	-	-	25.0	30.4	-5.4
-0.0	-0.0	-	-0.2	-0.3	0.1
-0.1	-	-0.1	5.4	-3.0	8.4
-	-	-	-1.6	-	-1.6
-	-	-	-10.4	-25.4	15.0
-0.2	-0.1	-0.1	-160.4	-202.5	42.1
-0.0	-0.0	-	-5.5	-6.7	1.2
-0.0	0.2	-0.2	4.2	-0.5	4.7
0.0	0.0	-	0.3	0.7	-0.4
0.0	0.0	-	0.3	0.7	-0.4
-0.0	0.2	-0.2	4.5	0.2	4.3

Bilanz Aktiven

		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen		12.8	8.8	4.0
Forderungen Versicherungsnehmer	1.5	10.1	9.7	0.4
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		0.4	0.5	-0.1
Forderungen bei nahestehenden Organisationen		0.1	-	0.1
Durchlaufkonto Prämienkorrektur		0.0	-	0.0
Übrige Forderungen		0.0	0.0	-
Forderungen		10.6	10.2	0.4
Flüssige Mittel		114.8	138.9	-24.1
Aktiven		138.2	157.9	-19.7

Bilanz Passiven

		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		65.3	60.1	5.2
Jahresergebnis		4.5	0.2	4.3
Eigenkapital		69.9	60.4	9.5
Versicherungstechnische Rückstellungen		33.3	38.7	–5.4
Rückstellungen Prämienkorrektur		1.6	–	1.6
Rückstellungen	1.6	34.9	38.7	–3.8
Verbindlichkeiten Dritte		0.7	1.0	–0.3
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		8.2	10.1	–1.9
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		5.5	8.6	–3.1
Passive Durchgangskonti		2.0	1.7	0.3
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		0.7	1.1	–0.4
Gemeinsame Einrichtung KVG		12.8	8.8	4.0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.7	–	1.7	–1.7
Verbindlichkeiten		29.9	33.0	–3.1
Passive Rechnungsabgrenzungen		3.5	25.8	–22.3
Fremdkapital		68.3	97.5	–29.2
Passiven		138.2	157.9	–19.7

Geldflussrechnung

	2015	2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds Geld	138.9	129.2	9.7
Unternehmenserfolg	4.5	0.2	4.3
Veränderung Forderungen	-0.4	-1.3	0.9
Veränderung Rückstellungen	-3.8	3.0	-6.8
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-4.0	-7.3	3.3
Veränderung Verbindlichkeiten	-3.1	5.0	-8.1
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-22.3	10.1	-32.4
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-29.1	9.7	-38.8
Einlage Visana Beteiligungen AG	5.0	-	5.0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5.0	-	5.0
Netto Geldfluss	-24.1	9.7	-33.8
Schlussbestand Fonds Geld	114.8	138.9	-24.1
Flüssige Mittel	114.8	138.9	-24.1
Nachweis Fonds Geld	114.8	138.9	-24.1

Eigenkapitalnachweis

	KVG
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2014	60.1
Bestand 31.12.2014 vor Erfolgszuteilung	60.2
Zuteilung Unternehmenserfolg 2014	0.2
Bestand 31.12.2014 nach Erfolgszuteilung	60.4
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2015	60.3
Einlage Visana Beteiligungen AG	5.0
Bestand 31.12.2015 vor Erfolgszuteilung	65.4
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015	4.5
Bestand 31.12.2015 nach Erfolgszuteilung	69.9

1. Anhang

Die vivacare AG schliesst seit 2012 nach Swiss GAAP FER ab.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Forderungen Versicherungsnehmer werden zum Nominalwert, d.h. zum Forderungsbetrag ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

Flüssige Mittel für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

Verbindlichkeiten beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungs-

erbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG (VSAG) führt den Betrieb der vivacare AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die vivacare AG beträgt für 2015 CHF 5.5 Mio. (2014 CHF 6.7 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der VSAG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinserträge.

1.4 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF 4.5 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

1.5 Forderungen Versicherungsnehmer

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	13.3	12.7	0.6
Wertberichtigung auf Forderungen	-3.2	-3.0	-0.2
Forderungen Versicherungsnehmer	10.1	9.7	0.4

1.6 Rückstellungen

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	33.1	38.6	-5.5
Taggeld KVG	0.2	0.1	0.1
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	33.3	38.7	-5.4
Rückstellungen Prämienkorrektur	1.6	-	1.6
Rückstellungen	34.9	38.7	-3.8

Die Rückstellungen für die Prämienkorrektur wurden gemäss Artikel 106 KVG gebildet.

1.7 Weitere Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Die vivacare AG gehört der MwSt.-Gruppe VSAG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwal-

tungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risiko-profile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmens-externe und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen**Bilanz**

	31.12.2015	31.12.2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentforderung Visana Versicherungen AG	0.1	–
Kontokorrentschuld Visana Versicherungen AG	–	1.7

Erfolgsrechnung

	2015	2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Betriebsaufwand	5.5	6.7
Zinsertrag Aktivdarlehen	0.1	0.5
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.0	0.0

Transaktionen mit nahestehenden Personen

2015 keine (2014 keine).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 26. Februar 2016 hat der Verwaltungsrat der vivacare AG die Jahresrechnung genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu

diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse mit auslösender Ursache nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, die für die Urteilsbildung wesentlich und im Anhang offen zu legen wären.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

vivacare AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der vivacare AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 83–91), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung der vivacare AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 27. März 2015 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und

den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-,

Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Stefan Marc Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 21. März 2016

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

Erfolgsrechnung

		2015	2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG		988.2	941.6	46.6
Prämien Obligatorische Unfallversicherung UVG		132.1	113.7	18.4
Anteil Rückversicherung an Prämie		-13.6	-8.7	-4.9
Prämien für eigene Rechnung		1 106.7	1 046.6	60.1
Veränderung der Prämienüberträge		-0.1	0.1	-0.2
Verdiente Prämie für eigene Rechnung		1 106.6	1 046.7	59.9
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		7.0	6.8	0.2
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 113.6	1 053.5	60.1
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG		-701.7	-653.6	-48.1
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG		-104.0	-92.8	-11.2
Anteil Rückversicherer		5.0	4.9	0.1
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-800.7	-741.5	-59.2
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-38.1	-76.9	38.8
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung		-838.8	-818.4	-20.4
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	1.2	-196.7	-184.8	-11.9
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-44.9	-39.9	-5.0
Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 080.4	-1 043.1	-37.3
Versicherungstechnisches Ergebnis		33.2	10.4	22.8
Ertrag aus Kapitalanlagen	1.3	169.2	160.9	8.3
Aufwand aus Kapitalanlagen	1.4	-136.8	-104.4	-32.4
Ergebnis aus Kapitalanlagen		32.4	56.5	-24.1
Operatives Ergebnis		65.6	66.9	-1.3
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		0.0	-0.1	0.1
Sonstige Erträge		0.0	0.0	-
Sonstige Aufwendungen		-0.6	-0.6	-
Gewinn/Verlust vor Steuern		65.0	66.2	-1.2
Direkte Steuern		-17.5	-18.0	0.5
Unternehmungserfolg		47.5	48.2	-0.7

Sparten-Erfolgsrechnung

	2015	2014	Veränderung	2015	2014
	Heilungs- kosten VVG	Heilungs- kosten VVG	Heilungs- kosten VVG	Taggeld VVG	Taggeld VVG
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG	630.8	652.7	-21.9	314.7	251.0
Prämien Obligatorische Unfallversicherung UVG	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherung an Prämie	-	-	-	-14.1	-8.1
Prämien für eigene Rechnung	630.8	652.7	-21.9	300.6	242.9
Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	630.8	652.7	-21.9	300.6	242.9
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2.5	1.5	1.0	-	-
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	633.3	654.2	-20.9	300.6	242.9
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG	-416.5	-412.4	-4.1	-265.2	-223.6
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherer	-	-	-	5.0	4.9
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-416.5	-412.4	-4.1	-260.2	-218.7
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-11.3	-62.1	50.8	-12.2	-5.3
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung	-427.8	-474.5	46.7	-272.4	-224.0
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-134.8	-128.7	-6.1	-37.3	-35.0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-13.3	-17.9	4.6	-28.9	-20.3
Aufwendungen aus dem Versicherungstechnischen Geschäft	-575.9	-621.1	45.2	-338.6	-279.3
Versicherungstechnisches Ergebnis	57.4	33.1	24.3	-38.0	-36.4
Ertrag aus Kapitalanlagen					
Aufwand aus Kapitalanlagen					
Ergebnis aus Kapitalanlagen					
Operatives Ergebnis					
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten					
Sonstige Erträge					
Sonstige Aufwendungen					
Gewinn/Verlust vor Steuern					
Direkte Steuern					
Unternehmenserfolg					
Eigenkapital					
in CHF					
in % der Nettoprämien					

Veränderung	2015	2014	Veränderung	2015	2014	Veränderung	2015	2014	Veränderung
Taggeld VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	UVG	UVG	UVG	Total	Total	Total
Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
63.7	42.7	37.9	4.8	-	-	-	988.2	941.6	46.6
-	-	-	-	132.1	113.7	18.4	132.1	113.7	18.4
-6.0	0.5	-0.6	1.1	-	-	-	-13.6	-8.7	-4.9
57.7	43.2	37.3	5.9	132.1	113.7	18.4	1 106.7	1 046.6	60.1
-	-0.1	0.1	-0.2	-	-	-	-0.1	0.1	-0.2
57.7	43.1	37.4	5.7	132.1	113.7	18.4	1 106.6	1 046.7	59.9
-	0.1	-	0.1	4.4	5.3	-0.9	7.0	6.8	0.2
57.7	43.2	37.4	5.8	136.5	119.0	17.5	1 113.6	1 053.5	60.1
-41.6	-20.0	-17.6	-2.4	-	-	-	-701.7	-653.6	-48.1
-	-	-	-	-104.0	-92.8	-11.2	-104.0	-92.8	-11.2
0.1	-	-	-	-	-	-	5.0	4.9	0.1
-41.5	-20.0	-17.6	-2.4	-104.0	-92.8	-11.2	-800.7	-741.5	-59.2
-6.9	-1.1	0.5	-1.6	-13.5	-10.0	-3.5	-38.1	-76.9	38.8
-48.4	-21.1	-17.1	-4.0	-117.5	-102.8	-14.7	-838.8	-818.4	-20.4
-2.3	-5.6	-4.9	-0.7	-19.0	-16.2	-2.8	-196.7	-184.8	-11.9
-8.6	-2.7	-1.7	-1.0	-	-	-	-44.9	-39.9	-5.0
-59.3	-29.4	-23.7	-5.7	-136.5	-119.0	-17.5	-1 080.4	-1 043.1	-37.3
-1.6	13.8	13.7	0.1	-	-	-	33.2	10.4	22.8
							169.2	160.9	8.3
							-136.8	-104.4	-32.4
							32.4	56.5	-24.1
							65.6	66.9	-1.3
							0.0	-0.1	0.1
							0.0	0.0	-
							-0.6	-0.6	-
							65.0	66.2	-1.2
							-17.5	-18.0	0.5
							47.5	48.2	-0.7
							197.8	185.3	12.5
							17.8	17.6	0.2

Bilanz Aktiven

		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien		211.5	154.3	57.2
Beteiligungen	1.6	3.9	3.9	–
Festverzinsliche Wertpapiere		1 061.4	1 080.8	–19.4
Hypotheken		33.6	33.6	–
Aktien		369.8	297.0	72.8
Übrige Kapitalanlagen	1.7	435.8	381.1	54.7
Kapitalanlagen		2 116.0	1 950.7	165.3
Flüssige Mittel		147.8	266.7	-118.9
Anteil Versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		0.5	–	0.5
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.8	85.9	92.5	-6.6
Übrige Forderungen		12.1	4.3	7.8
Aktive Rechnungsabgrenzung		30.4	29.6	0.8
Aktiven		2 392.7	2 343.8	48.9

Bilanz Passiven

		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.9	1 750.7	1 712.5	38.2
Nichversicherungstechnische Rückstellungen		306.3	285.7	20.6
Rückstellungen		2 057.0	1 998.2	58.8
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1.10	51.3	45.6	5.7
Sonstige Passiven		7.9	7.6	0.3
Passive Rechnungsabgrenzungen		78.7	107.1	-28.4
Verbindlichkeiten		137.9	160.3	-22.4
Fremdkapital		2 194.9	2 158.5	36.4
Aktienkapital		10.0	10.0	-
Gesetzliche Gewinnreserve		5.0	5.0	-
Freiwillige Gewinnreserve		109.5	109.5	-
Gewinn- / Verlustvortrag		25.8	12.6	13.2
Unternehmungserfolg		47.5	48.2	-0.7
Eigenkapital		197.8	185.3	12.5
Passiven		2 392.7	2 343.8	48.9

Geldflussrechnung

	2015	2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel	266.7	148.6	118.1
Unternehmenserfolg	47.5	48.2	-0.7
Veränderung Kapitalanlagen	5.3	3.4	1.9
Veränderung Forderungen	-1.7	-25.0	23.3
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	38.2	76.5	-38.3
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	20.6	30.0	-9.4
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-0.8	-0.1	-0.7
Veränderung Verbindlichkeiten	6.0	6.5	-0.5
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-28.4	3.4	-31.8
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	86.7	142.9	-56.2
Geldzufluss aus Kapitalanlagen	1 253.7	1 097.3	156.4
Geldabfluss aus Kapitalanlagen	-1 424.3	-1 087.1	-337.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-170.6	10.2	-180.8
Dividendenausschüttung	-35.0	-35.0	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-35.0	-35.0	-
Netto Geldfluss	-118.9	118.1	-237.0
Schlussbestand Fonds Flüssige Mittel	147.8	266.7	-118.9

Aus Gründen der administrativen Zusammenführung und damit einfacheren Abrechnung gegenüber Versicherten und Leistungserbringern erfolgt der Geldverkehr der Heilungskostenzusatzversicherungen über die Geldkonti der Visana AG, sana24 AG und vivacare AG. Der Geldzufluss Kontokorrente Visana-Gruppe beinhaltet unter anderem den entsprechenden Zahlungsausgleich.

1. Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung der Visana Versicherungen AG (VVAG) mit Sitz in Bern schliesst erstmals nach den Bestimmungen des neuen Schweizer Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts) ab. Zu Vergleichszwecken wurde der Ausweis der Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Wertschriften werden zum Anschaffungswert beziehungsweise zum tieferen Kurswert ausgewiesen.

Hypotheken/Darlehen werden zum Forderungsbetrag ausgewiesen.

Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Werteinbussen bilanziert.

Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in

Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypotheken und Darlehen berechnet und plausibilisiert.

1.2 Erfolgsrechnung

Die verdienten Prämien konnten im 2015 im VVG und UVG erhöht werden. Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft liegen um CHF 60.1 Mio. über dem Vorjahr.

Verwaltungsaufwand

Die Visana Services AG (VSAG) führt den Betrieb der VVAG gemäss einem bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die VVAG beträgt für 2015 CHF 196.7 Mio. (2014 CHF 184.8 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der VSAG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche /Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

1.3 Ertrag aus Kapitalanlagen

	2015			2014		
	Erträge	Realisierte Gewinne	Total	Erträge	Realisierte Gewinne	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	11.9	–	11.9	11.5	–	11.5
Festverzinsliche Wertpapiere	22.2	4.9	27.1	23.6	4.1	27.7
Hypotheken	0.5	–	0.5	0.5	–	0.5
Aktien	13.6	43.0	56.6	15.7	96.5	112.2
Übrige Kapitalanlagen	6.5	66.6	73.1	2.0	7.0	9.0
Ertrag aus Kapitalanlagen	54.7	114.5	169.2	53.3	107.6	160.9

1.4 Aufwand aus Kapitalanlagen

	2015			2014		
	Abschreibungen und Wert- berichtigung*	Realisierte Verluste	Total	Abschreibungen und Wert- berichtigung*	Realisierte Verluste	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	-10.5	-	-10.5	-8.7	-	-8.7
Festverzinsliche Wertpapiere	-0.3	-12.0	-12.3	-0.1	-7.7	-7.8
Darlehen	-0.3	-	-0.3	-	-	-
Aktien	-23.6	-37.9	-61.5	-24.4	-39.7	-64.1
Übrige Kapitalanlagen	-3.0	-49.2	-52.2	-1.6	-22.2	-23.8
Aufwand aus Kapitalanlagen	-37.7	-99.1	-136.8	-34.8	-69.6	-104.4

*inkl. Spesen und Immobilienaufwand

1.5 Bilanz

Aktiven

Die Vermögensanlagen der VVAG sind breit diversifiziert und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit des Unternehmens sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien. Es resultierte eine Anlageperformance von rund 2.2%.

Das Anlagejahr wurde durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses und die Einführung von

Negativzinsen geprägt. Die rekordtiefen Renditen sorgten für Kursgewinne bei Obligationen, während die Aktienkurse bei hoher Volatilität im Jahresverlauf nahezu unverändert notierten.

Der Vermögenserhalt durch bestmögliche Diversifikation der Anlagen und die Verminderung der Anlagerisiken sind auch in Zukunft von hoher Wichtigkeit.

1.6 Beteiligungen

	31.12.2015	31.12.2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Visana Services AG, Bern Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich Aktienkapital CHF 6.5 Mio. Beteiligung 60% / Stimm- und Kapitalanteil 60%	3.9	3.9

1.7 Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien indirekt	14.4	12.7	1.7
Alternative Anlagen	86.4	89.9	-3.5
Kollektive Kapitalanlagen	335.0	278.5	56.5
Übrige Kapitalanlagen	435.8	381.1	54.7

1.8 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	43.4	42.1	1.3
Versicherungsgesellschaften	0.7	0.6	0.1
Forderungen gegenüber Beteiligten	35.1	38.8	-3.7
Forderungen gegenüber Beteiligungen	6.7	11.0	-4.3
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	85.9	92.5	-6.6

Passiven

1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Positionen

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienüberträge	1.6	1.5	0.1
Schadenrückstellungen	294.2*	277.2	17.0
Schwankungsrückstellungen	26.5	24.6	1.9
Sicherheitsrückstellungen	878.5	761.3	117.2
Alterungsrückstellungen	320.8	319.6	1.2
Rückstellungen für Überschussbeteiligung	50.2	38.5	-11.7
Rentendeckungskapitalien	72.9	66.1	6.8
Übrige technische Rückstellungen	106.0	223.7	-117.7
Rückstellungen	1750.7	1712.5	38.2

*Die Schadenrückstellungen werden 2015 erstmals Brutto ausgewiesen. Der Anteil Versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung beträgt CHF 0.5 Mio.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen konnten weiter gestärkt werden.

1.10 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer	32.3	23.3	9.0
Sonstige Verbindlichkeiten	18.9	19.5	-0.6
Verbindlichkeiten nahestehende Organisationen	0.1	2.8	-2.7
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	51.3	45.6	5.7

1.11 Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF

Aktienkapital		10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2014		5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2014		109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2014		12.6
Zuteilung Unternehmenserfolg 2014		48.2
Dividendenausschüttung	35.0	
Zuweisung Gewinnvortrag	13.2	
Bestand 31.12.2014		185.3

Aktienkapital		10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2015		5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2015		109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2015		25.8
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015		47.5
Bestand 31.12.2015		197.8

1.12 Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der MwSt.-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es werden Vermögensanlagen in Private Markets (Private Equity und Private Debt) in verschiedenen Währungen getätigt. Das Subskriptionsvolumen dieses Programms beläuft sich am 31.12.2015 auf CHF 206.0 Mio. (2014 CHF 106.5 Mio.). Davon sind am 31.12.2015 CHF 81.7 Mio. (2014 CHF 17.9 Mio.) noch nicht abgerufen worden.

Die VWAG ist aufgrund der Vermögensanlagen dem Risiko von Marktveränderungen ausgesetzt. In der Anlagepolitik gelangen zur Absicherung von Kursschwankungen derivative Finanzinstrumente zur Anwendung. Das Kontraktvolumen der derivativen Finanzinstrumente auf Devisen beträgt am 31.12.2015 CHF 226.1 Mio. (2014 CHF 207.6 Mio.). Die offenen Kontrakte sind durch entsprechende Basisanlagen gedeckt.

1.13 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar von der Visana Gruppe wird über die VSAG bezahlt und über den definierten Verteilerschlüssel weiterverrechnet.

1.14 Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

	31.12.2015	31.12.2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	47.5	48.2
Gewinnvortrag	25.8	12.6
Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	73.3	60.8
Ausschüttung Bruttodividende	-30.0	-35.0
Vortrag auf neue Rechnung	43.3	25.8

2. Lagebericht

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im 2015 gab es keine aussergewöhnliche Ereignisse.

Zukunftsansichten

Die VVAG wird weiterhin gemäss Zweck und Grundsätzen der Organisation Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht anbieten.

Die VVAG ist gut unterwegs und für die Zukunft gerüstet.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

Visana Versicherungen AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana Versicherungen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 97, 100–102 und Ziffer 1 Seiten 103–107), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung der Visana Versicherungen AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 27. März 2015 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Über-

einstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Stefan Marc Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 21. März 2016

Visana Services AG

Die Dienstleistungsgesellschaft Visana Services AG verwaltet die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG. Alle Mitarbeitenden sind von der Visana Services AG angestellt. Visana tritt unter diesem Namen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden auf sowie gegenüber Dritten.

Erfolgsrechnung

	2015	2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Dienstleistungsertrag	247.3	238.7	8.6
Nettoerlös aus Dienstleistungsgeschäft	247.3	238.7	8.6
Personalaufwand	-134.6	-130.7	-3.9
Marketingkosten	-87.9	-80.0	-7.9
Miet- und Unterhaltskosten	-12.1	-11.7	-0.4
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-11.7	-15.0	3.3
Übriger betrieblicher Aufwand	-111.7	-106.7	-5.0
Abschreibungen	-1.0	-1.3	0.3
Verwaltungskosten	-247.3	-238.7	-8.6
Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft	-	-	-
Finanzertrag	0.0	0.1	-0.1
Finanzaufwand	-0.1	-0.0	-0.1
Direkte Steuern	-0.0	-0.0	-
Unternehmenserfolg	-0.1	0.1	-0.2

Bilanz Aktiven

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Flüssige Mittel	46.8	76.8	-30.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.3	7.2	-3.9
Wertberichtigung auf Forderungen	-3.0	-6.2	3.2
Übrige kurzfristige Forderungen	0.5	0.3	0.2
Forderungen	0.8	1.3	-0.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5.7	3.5	2.2
Umlaufvermögen	53.3	81.6	-28.3
Sachanlagen	0.9	1.1	-0.2
Anlagevermögen	0.9	1.1	-0.2
Aktiven	54.2	82.7	-28.5

Bilanz Passiven

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.7	8.6	-5.9
Kontokorrent Visana Versicherungen AG (VVAG) verzinslich	6.7	11.0	-4.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.4	1.2	0.2
Verbindlichkeiten	10.8	20.8	-10.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	22.8	36.1	-13.3
Kurzfristige Rückstellungen	4.2	4.3	-0.1
Kurzfristiges Fremdkapital	37.8	61.2	-23.4
Langfristige Rückstellungen	4.6	9.6	-5.0
Langfristiges Fremdkapital	4.6	9.6	-5.0
Aktienkapital	6.5	6.5	-
Gesetzliche Gewinnreserve	0.3	0.3	-
Gewinnvortrag	5.1	5.0	0.1
Unternehmenserfolg	-0.1	0.1	-0.2
Eigenkapital	11.8	11.9	-0.1
Passiven	54.2	82.7	-28.5

Geldflussrechnung

	2015	2014	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel	76.8	81.6	-4.8
Unternehmenserfolg	-0.1	0.1	-0.2
Veränderung Sachanlagen	1.0	1.3	-0.3
Veränderung Forderungen	0.5	-0.3	0.8
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-2.2	-0.5	-1.7
Veränderung Verbindlichkeiten	-10.0	4.4	-14.4
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-13.3	-5.5	-7.8
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-0.1	-0.1	-
Veränderung langfristige Rückstellungen	-5.0	-3.0	-2.0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-29.2	-3.6	-25.6
Geldzufluss Sachanlagen	0.0	0.0	-
Geldabfluss Sachanlagen	-0.8	-1.2	0.4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-0.8	-1.2	0.4
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-
Netto Geldfluss	-30.0	-4.8	-25.2
Schlussbestand Fonds Flüssige Mittel	46.8	76.8	-30.0

1. Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung der Visana Services AG (VSAG) mit Sitz in Bern schliesst erstmals nach den Bestimmungen des neuen Schweizer Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts) ab. Zu Vergleichszwecken wurde der Ausweis der Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Dienstleistungsertrag

Unter dem Dienstleistungsertrag sind an die Visana AG, die Visana Versicherungen AG (VVAG), die sana24 AG und die vivacare AG weiterverrechnete Verwaltungsaufwendungen enthalten.

OR Artikel 959c

Die Saldi der Fremdwährungen in den flüssigen Mittel sind umgerechnet zum Stichtags- beziehungsweise Jahresendkurs.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt betrug 1051.1 (VJ 1042.5).

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen

	31.12.2015	31.12.2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag	8.6	4.6
davon fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren *	8.0	4.4
davon fällig nach 5 Jahren	0.6	0.2

* inkl. Mietgarantie ohne Depot CHF 0.1 Mio., befristet bis 31.03.2019

Forderungen mit nahestehenden Organisationen

	31.12.2015	31.12.2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
übrige kurzfristige Forderung Krankentaggeld (VVAG)	0.3	0.2

Verbindlichkeiten mit nahestehenden Organisationen

	31.12.2015	31.12.2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentschuld VWAG verzinslich	6.7	11.0
übrige kurzfristige Verbindlichkeit Schlussabrechnung Krankentaggeld/Unfallversicherung (VWAG)	0.5	0.5

Honorar der Revisionsstelle

	2015	2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	0.36	0.35
Honorar für andere Dienstleistungen	0.06	0.05
Honorar	0.42	0.40

Das Honorar der Revisionsstelle bezieht sich auf die VSAG und die durch sie verwalteten Firmen.

2. Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt, das Bilanzergebnis wie folgt zu verteilen:

	31.12.2015	31.12.2014
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	-0.08	0.07
Gewinnvortrag	5.10	5.03
Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	5.02	5.10
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-	-0.00
Vortrag auf neue Rechnung	5.02	5.10

3. Lagebericht

Vollzeitstellen

Für die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt verweisen wir auf den Anhang zur Jahresrechnung.

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und

Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im 2015 gab es keine aussergewöhnliche Ereignisse.

Zukunftsaussichten

Die VSAG wird weiterhin die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG verwalten.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

Visana Services AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana Services AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 113–118), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung der Visana Services AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 27. März 2015 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entspre-

chenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Stefan Marc Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 21. März 2016

Glossar Finanzbericht 2015

Erlösminderungen

Erlösminderungen aus Skonti und Rabatte sowie aus Abschreibungen auf Prämien.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein Berichterstattungs-instrument zur Darstellung der Mittelbewegungen und der Veränderung der Liquidität. Die Geldflussrechnung fasst die liquiditätsmässigen Auswirkungen der Bereiche Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit in einer Rechnung zusammen und legt die gegenseitigen Abhängigkeiten offen.

Kostenbeteiligung

Beteiligung des Versicherten an den Kosten. Sie besteht aus gesetzlicher oder individueller Jahresfranchise, Selbstbehalt für ambulante und stationäre Behandlungen sowie Kostenbeteiligung bei einem Spitalaufenthalt.

Leistungen

Die Leistung ist die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Visana gegenüber den Versicherten. Sie richtet sich nach den Bestimmungen im Versicherungsvertrag und den gesetzlichen Verordnungen.

OKP

Obligatorische Krankenpflegeversicherung nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG).

Performance

In der Finanzwirtschaft wird Performance als Wertentwicklung beziehungsweise Wertzuwachs unter Einbezug von Ertrag und Kosten verstanden.

Prämien

Die Prämie ist das vertraglich festgelegte Entgelt des Versicherungsnehmers an den Versicherer für dessen Bereitschaft zur Übernahme des finanziellen Risikos eines allfälligen Schadenereignisses.

Regress

Rückforderung der durch die Visana erbrachten Leistungen im Rahmen eines Regressabkommens oder nach Festlegung beim haftpflichtigen Dritten.

Risikoausgleich

Der Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung dient dazu, die nach Alter und Geschlecht unterschiedlichen Kosten der Versicherten auszugleichen. Dadurch wird die unterschiedliche Risikostruktur ausgeglichen und einer gezielten Risikoselektion durch die Krankenversicherer entgegengetreten.

Rückversicherung

Übertragung von Versicherungsrisiken zwischen Versicherungsgesellschaften zwecks Risikoverteilung.

Selbstbehalte

Teil der Kostenbeteiligung des Versicherten in Form eines prozentualen Anteils an den entstandenen Schadenkosten, welche die Franchise übersteigen.

Swiss GAAP FER

Schweizerische Fachempfehlung zur Rechnungslegung. Diese Rechnungslegungsstandards verlangen als oberstes Prinzip die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung.

VG

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag.

Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Zahlung für Versicherungsfälle ist die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Visana gegenüber den Versicherten. Sie richtet sich nach den Bestimmungen im Versicherungsvertrag und den gesetzlichen Verordnungen.

Kontakt

Die Visana-Gruppe verfügt über ein schweizweites Geschäftsstellennetz, das die Basis für die Nähe und den engen Kontakt zu den Kunden bildet.

Die komplette Liste aller Geschäftsstellen finden Sie unter www.visana.ch/geschaeftsstellen

Impressum

Herausgeberin

Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 15
uk@visana.ch

Konzeption, Gestaltung, Druck

W. Gassmann AG, Biel

Produktion, Publishingsystem

Liquid Works GmbH, Biel

Fotografie

Phil Wenger Photography, Thun

Styling

Fabienne Steffen, Gwatt



Aus redaktionellen Gründen wird bei einzelnen Personengruppen nur die männliche Form verwendet, sie schliesst die weibliche Form aber immer mit ein.

Visana Services AG

Weltpoststrasse 19

3000 Bern 15

uk@visana.ch

Telefon 031 357 91 11

www.visana.ch

